



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstr. 40, 81660 München

Vorsitzender:
Jörg Spengler
E-Mail: joerg.spengler@muenchen.de

BA-Geschäftsstelle Ost:
Friedenstr. 40, 81660 München
Zi. 2.207
Telefon: 2 33-6 14 84
Telefax: 2 33-6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

**Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung
des Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen
am Mittwoch, 02.07.2025, 19:00 Uhr
in der Cafeteria der AWO, Gravelottestr. 6-8**

Sitzungsbeginn: 19:01 Uhr
Sitzungsende: 21:49 Uhr (nicht öffentlicher Teil)
Sitzungsleitung: Herr Jörg Spengler

Anwesende BA-Mitglieder: 21, ab 19:04 Uhr: 23, ab 19:10 Uhr: 25, ab 19:23 Uhr: 26
[REDACTED]
[REDACTED]

Entschuldigte BA-Mitglieder: [REDACTED]

Gäste: Bürgerinnen und Bürger aus der Au und aus Haidhausen
Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteilpresse
[REDACTED]

Vorgesehene Tagesordnung:**A Allgemeines****1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Herr Spengler eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, gibt die vorliegenden Entschuldigungen bekannt und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt:

- A-Teil, TOP 4.1: Temporäre Aufhebung Radweg Balanstraße
- UA Kultur, TOP 10: Initiative Piano & Pointe – Nussknacker am 14.12.2025
- UA Mobilität, TOP 4.4: Blockierung des Gehweges Steinstr. 5
(Gemäß Nachtragstagesordnung)

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift der letzten Sitzung vom 21.05.2025

Herr Haeusgen bittet um folgende Ergänzungen:

- TOP A 4.2: „Herr Haeusgen macht auf die **eingeschränkte** örtliche Zuständigkeit des BA 5 aufmerksam.“
- TOP B I: „Herr Haeusgen schlägt **scherzhaft** vor, den Kiosk am Pariser Platz unter Denkmalschutz zu stellen, **da er seit Wochen verwaist sei und sonst eigentlich keine Existenzberechtigung im öffentlichen Raum habe.**“

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung inkl. der Ergänzungen im öffentlichen Protokoll.

Dem nichtöffentlichen Protokoll wird einstimmig zugestimmt.

Herr [REDACTED] und Herr [REDACTED] nehmen ab 19:04 Uhr an der Sitzung teil;
Anwesende: 23

4. Bürger*innen haben das Wort

N 4.1 Temporäre Aufhebung des Radwegs zwischen der Balanstraße 9 und der Balanstraße 23 / Einrichtung einer Freischankfläche

Die Betreiber von „Das Balan“ beantragen eine zumindest temporäre Aufhebung des Radwegs (gerne auch dauerhaft) zwischen der Balanstraße 9 und der Balanstraße 23. Durch die Baustelle vor der Balanstraße 19 ist dieser ohnehin nicht vollständig nutzbar, da Fahrradfahrer an dieser Stelle auf den Gehweg ausweichen müssen. Laut Mobilitätsreferat wäre dies sehr unkompliziert mit dem Aufstellen von Schildern umzusetzen.

Dies würde zumindest für diesen Sommer die Möglichkeit einer Freischankfläche mit schmalen Tischen an der Hauswand und einem Schanigarten bieten, welche in enger Abstimmung mit den Nachbarn gerne betrieben werden würde.

Diskussion im BA:

Herr Micksch befürchtet einen Präzedenzfall.

Herr Martini befürwortet den Antrag, zumal der Radweg dort eine Katastrophe ist, der BA versucht schon seit 10 Jahren, ihn aufheben zu lassen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung zum Bürgeranliegen. Da der Radweg baustellenbedingt wekommt, ist die temporäre Nutzung in Ordnung.

N 4.2 Änderung der Ampelschaltung für Fußgängerinnen und Fußgänger an der Kreuzung Innere Wiener Straße / Steinstraße (am Wiener Platz)

Herr Haeusgen stellt ein Bürgeranliegen vor. Das Intervall soll fußgängerfreundlicher gestaltet werden.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

Frau [REDACTED] und Herr [REDACTED] nehmen ab 19:10 Uhr an der Sitzung teil;
Anwesende: 25

4.3 Die Veranstalter des Straßenfests Wörth8 in der Comeniusstraße stellen sich den Fragen des BA zu ihrem Budgetantrag (UA Wirtschaft, TOP 1.1). Der beantragte Zuschuss hat sich nun von 7.100 € auf 6.550 € reduziert.

Herr Micksch möchte beim UA-Beschluss von 5.000 € bleiben und fragt nach, warum 10 Stunden Vorbesprechung und 10 Stunden für Techniker geltend gemacht werden.

Antwort Antragsteller: Die tatsächlich aufgebrachten Stunden sind viel höher als beantragt.

Frau Wolf schließt sich dem Vorschlag an und kann aus eigener Erfahrung sagen, dass Straßenfeste auch mit viel weniger Geld durchgeführt werden können.

Die Fraktion der Grünen befürwortet den Zuschuss in beantragter Höhe. Bei dem Straßenfest wird ein wichtiges Thema verfolgt und ein großer Erfolg gefeiert. Zudem werden Besuchern viele Angebote gemacht, wie z.B. Workshops.

Abstimmung über die neue Zuschusshöhe von 6.550 €:

BA – Beschluss: Mehrheitlich Zustimmung (13:12 Stimmen).

Es folgt die Abstimmung zur Anhörung zum Straßenfest (UA Wirtschaft, TOP 2.7).

Herr Micksch: Ist es wirklich nötig, die ganze Comeniusstraße für drei Tage mit Parkverboten auszuweisen?

Antwort Antragsteller: Die Parkverbote sind notwendig wegen Lieferung und Aufbauten, allerdings gibt es nur am Veranstaltungstag den ganzen Tag über ein Parkverbot.

BA – Beschluss: Mehrheitlich Zustimmung zum Straßenfest (bei 1 Gegenstimme)

- 4.4 Die Antragstellerin von Inkunst möchte ihren Budgetantrag vorstellen (UA Kultur, TOP 4).

BA – Beschluss: Der BA schließt sich einstimmig der UA-Empfehlung auf Vertagung in die nächste UA-Sitzung an, die Antragstellerin wird in die UA-Sitzung eingeladen.

Herr [REDACTED] nimmt ab 19:23 Uhr an der Sitzung teil; Anwesende: 26

- 4.5 Ein Bürger erkundigt sich nach dem Beschluss zum Regerpark (UA Soziales, TOP 4.3/4.4).

Herr Spengler stellt die UA-Empfehlung vor.

BA – Beschluss: Mehrheitlich Zustimmung zur UA-Empfehlung (bei 1 Gegenstimme)

- 4.6 Die Antragsteller zum Budgetantrag EL – EID erkundigen sich zum Beschluss des BA (UA Soziales, TOP 1.3).

Herr Haeusgen kann keinen Stadtteilbezug erkennen.

Antwort Antragsteller: Die Veranstaltung möchte bestehende Angebote im Bezirk miteinander vernetzen und ein lokales Netzwerk aufbauen.
Interessierte Nachbar*innen sind eingeladen ins Gespräch zu kommen.

Frau Gebhard verweist zum Stadtteilbezug auch auf die Detailauskunft.

Herr Spengler stellt die UA-Empfehlung vor.

BA – Beschluss: Mehrheitlich Zustimmung zur UA-Empfehlung (bei 4 Gegenstimmen).

- 4.7 Herr [REDACTED] fragt nach dem Beschluss des BA zum Budgetantrag „Schlotthauerplatz“ (UA Klima, TOP 1.2). Die Vorstellung der Ergebnisse soll bereits morgen stattfinden.

Herr Haeusgen ist der Auffassung, dass die bisherig bewilligten 25.000 € ausreichend sein müssten.

Frau Rümelin würde gerne einen Teil der Veranstaltung fördern mit 1.100 € .

Herr Spengler würde die volle Summe befürworten.

Abstimmung über den Zuschuss in voller Höhe (2.480 €):

BA – Beschluss: Bei Stimmengleichheit abgelehnt (13:13 Stimmen).

Abstimmung über den Zuschuss i.H.v. 1.100 €:

BA – Beschluss: Mehrheitlich Zustimmung (bei 1 Gegenstimme)

- 4.8 Frau [REDACTED] von sif fragt nach dem Beschluss des BA zur Änderung des Budgetantrags (UA Soziales, TOP 1.1) für die zusätzliche Anschaffung einer Markise und für die Begrünung.

Herr Micksch findet, dass dies einem neuen Antrag gleich kommt.

Auf Nachfragen teilt Frau [REDACTED] mit, dass vom Gärtner Rollrasen empfohlen wurde, da die bisherigen Saatversuche fehlgeschlagen sind. Die Pflanzung eines Baumes ist nicht möglich. Die Markise wird auch bei einer Teilfinanzierung durch den BA angeschafft.

Herr Spengler stellt die UA-Empfehlung vor.

BA – Beschluss: Mehrheitlich Zustimmung zur UA-Empfehlung (bei 2 Gegenstimmen).

- 4.9 Eine Bürgerin fragt nach dem Beschluss des BA zu ihrem Antrag Mobilitätspunkt Versailler Straße (UA Mobilität, TOP 4.1).

BA – Beschluss: Der BA schließt sich einstimmig der UA-Empfehlung auf Vertagung in die nächste UA-Sitzung an, die Antragstellerin wird in die UA-Sitzung eingeladen.

5. Anträge der Fraktionen

- 5.1 Mehr Radstellplätze am U-Bhf Max-Weber-Platz

Frau Reitz stellt den Antrag vor.

Herr Werner bezweifelt, dass dort noch genug Platz ist und schlägt einen Ortstermin vor.

Frau Rümelin bittet den Antrag um Lastenradstellplätze zu ergänzen.

Frau Reitz wird noch hinzufügen, dass die Stellplätze mit Bügeln versehen werden sollen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung zum Antrag inkl. der Ergänzungen.

5.2 Schutz von Baumgräben – Keine Ausweitung von Schanigärten in begrünte Flächen

Frau Hartmann stellt den Antrag vor. In anderen Fällen hat sie die Bezirksinspektion direkt kontaktiert, es ist aber weder eine Antwort erfolgt noch eine Verbesserung der Situation aufgetreten.
Herr Haeusgen schlägt vor, dies im Antrag zu ergänzen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung zum Antrag inkl. der Ergänzung.

5.3 Parkverbot an Schanigärten

Frau Hartmann stellt den Antrag vor.

Herr Micksch: Wenn 3,05 m frei bleiben ist es nicht nötig, ansonsten nur per Einzelfallentscheidung. Er möchte kein pauschales Parkverbot, sondern die Benennung konkreter Stellen.
Frau Rümelin schlägt Vertagung vor, sie wird den Antrag umändern.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur Vertagung.

5.4 Einrichtung einer Fahrradzone im Gebiet zwischen Orleansstraße, Rosenheimer Straße, Steinstraße und Wörthstraße

Frau Hartmann stellt den Antrag vor.

Nach Diskussion stellt Frau Schaumberger den Geschäftsordnungsantrag auf Abstimmung.

BA – Beschluss: Mehrheitlich Zustimmung zum Antrag (bei 5 Gegenstimmen).

6. Allgemeine Anhörungen und Unterrichtungen

6.1 Anhörungen

6.1.1 Anhörung der Bezirksausschüsse zu Änderungen der BA-Satzung und BA-Geschäftsordnung

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung zum Vorschlag der Verwaltung.

6.2 Unterrichtungen

6.2.1 Infoblatt 02. Juli

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

B Berichte der Beauftragten und aus den Unterausschüssen

I. Bericht des/der Vorsitzenden und der Beauftragten

Herr Spengler:

- Der Austausch mit dem neuen Referenten des RAW, Herrn [REDACTED], war sehr angenehm und konstruktiv. Er wird sich Anfang Juli mit der Referentin des RKU treffen, um die zukünftige Nutzung des Mariahilfplatzes zu besprechen.
- Der Brunnen am Bordeauxplatz muss wegen einer defekten Wasserleitung von den Stadtwerken repariert werden. Beim Brunnen am Weißenburger Platz sind im oberen Teil die Leitungen defekt, die Stadt wird die Reparatur auf absehbare Zeit nicht finanzieren können.
- Im Regerpark ist der Kleinkinderspielplatz teilweise freigegeben worden.
- Die Radl-Dult war eine gelungene Tagesveranstaltung.
- Details zum Gespräch mit der Polizeiinspektion 21 werden im nächsten UA Soziales bekanntgegeben.
- Herr Spengler hat an der Verabschiedung der Geschäftsführerin und Programmdirektorin der MVHS, [REDACTED] teilgenommen.
- Das Unterhaltungsprogramm zum Straßenfest Weißenburger Straße (12.07. von 16-21 Uhr) steht, Plakate werden noch an alle verschickt. Vom BA werden Biertischgarnituren und der Infostand bereitgestellt.
- Termine: 09.07.2025, 17-19 Uhr, im RBS, Bayerstr. 28

Frau Hartmann berichtet von der Vorstellung des AWM zum Projekt „Gelbe Tonnen“. Die Containerstandorte bleiben wegen den Altglasbehältern.

Frau Wolf berichtet von der Infoveranstaltung des Sozialreferats. Stadtweit fehlen 680 Pflegeplätze, in Au-Haidhausen gibt es dagegen ein Überangebot. Vorgestellt wurden auch die Aufgaben des Stadtjugendamtes und das Konfliktmanagement.

Frau Puce hat am Treffen der Münchner Wohnen mit den BAs teilgenommen. Diese wollen Beschwerdemanagement und Kundenbetreuung verbessern und sich generell mehr mit den BAs vernetzen.

Herr Werner: Mit der Baustelle Rosenheimer Platz geht es nicht weiter, die Aufzüge werden vermutlich erst im ersten Quartal 2026 wieder in Betrieb gehen. Der Behindertenbeirat hat für nächstes Jahr eine Disability Pride Week initiiert.

Pause von 20:42 bis 20:52 Uhr.

II. UA Kultur und Freizeit

1. (E) Stadtbezirksbudget
Initiative Langer
Langer vom 17. - 30.07.2025
2.942,00 €; Az. 0262.0-5-0618
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16792

Vier Veranstaltungen finden gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern im Pestalozzi Gymnasiums statt.

UA - Beschlussempfehlung:

Beschluss: 2.942,00 Euro. Einstimmig
Detailauskunft liegt vor.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

2. (E) Stadtbezirksbudget
Nicolaidis YoungWings Stiftung
Kunst im Sternengarten
2.600,00 €; Az.: 0262.0-5-0608
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16420
vertagt in der Sitzung am 21.05.2025

Antrag zurückgezogen

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3. (E) Stadtbezirksbudget
Hidalgo gGmbH
Street Art Song (im Rahmen des Kunstlied-Festivals HIDALGO) am
06.09.2025
1.600,00 Euro, Az.: 0262.0-5-0622
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16902

UA - Beschlussempfehlung:

Im Bezirk finden genügend Kulturveranstaltungen statt, insbesondere auch durch das Fat Cat. Es sind keine weiteren Veranstaltungen notwendig.

Beschluss: Ablehnung. Einstimmig

Detailauskunft liegt vor

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

4. (E) Stadtbezirksbudget
Inkunst e.V., Verein für Darstellende Kunst in München
Ballade vom Mut am Grünen Hügel - Musiktheater über Haidhausen und Au
Einst & Jetzt vom 15.07. - 10.08.2025
3.000,00 Euro, Az.: 0262.0-5-0621
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16888

UA - Beschlussempfehlung:

Vertagung zur Abklärung des Projektes, da unklar ist wer und was nun genau überhaupt stattfindet. Einladung zur nächsten UA Kultur Sitzung 23.7.2025

BA – Beschluss: siehe TOP A 4.4

5. (E) Stadtbezirksbudget
ÜberKopf
ÜberKopf - ein performativer Stadtspaziergang am 30./31.08.2025 und
06./07.09.2025
2.260,00 €; Az. 0262.0-5-0624
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16983

UA - Beschlussempfehlung:

Zwei Drittel des Spazierganges finden im Nachbarbezirk statt. Daher Reduktion des Betrages.

Beschluss: 800,00 Euro. Einstimmig

Detailauskunft liegt vor

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

6. (E) Stadtbezirksbudget
AKA e. V.
Haidhauser Kultursonntag am 06.07.2025
6.684,00 €; Az. 0262.0-5-0617
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16772
- UA - Beschlussempfehlung:**
Beschluss: 6.684,00 Euro. Einstimmig.
- BA – Beschluss:** Einstimmig Zustimmung
7. (E) Stadtbezirksbudget
Freizeittreff Au, Kreisjugendring München-Stadt
Streetart-Projekt, Wandgestaltung in der Hochstraße vom 30.05. - 01.06.2025
2.250,00 €; Az. 0262.0-5-0611
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17075
- UA - Beschlussempfehlung:**
Beschluss: 2.250,00 Euro. Einstimmig
Detailauskunft liegt vor
- BA – Beschluss:** Einstimmig Zustimmung
8. Zivilgesellschaftliche Akteure und Akteurinnen im neuen Gasteig mit planen
Anhörung zur BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02590 vom 01.04.2025
- UA - Beschlussempfehlung:**
Beschluss: Wir schließen uns der Beschlussvorlage des Referats für Arbeit und Wirtschaft vom 13.5.2025 an. Das Nutzerbedarfsprogramm sowie die Vorplanung des Gasteig werden nicht geändert.
- BA – Beschluss:** Einstimmig Zustimmung
9. Ablehnung des Budgetantrags "NatyaFest" durch den BA 5 aufgrund
fehlenden Stadtteilbezugs; Bürgeranliegen
- UA - Beschlussempfehlung:**
Beschluss: Kenntnisnahme. Einstimmig
- BA – Beschluss:** Einstimmig Zustimmung
- N 10.** Initiative Piano & Pointe – Nussknacker am 14.12.2025
- UA - Beschlussempfehlung:**
Tanz- und Musikveranstaltung im Fat Cat
Beschluss: Vertagung und Einladung zur nächsten Sitzung des UA Kultur am 23.7.2025
- BA – Beschluss:** Einstimmig Kenntnisnahme
Eine Vertagung hat sich aufgrund der Ablehnung des Zuschussantrags erledigt (siehe UA Soziales, TOP 1.4).

III. UA Soziales, Gesundheit und Inklusion

1. Entscheidungen

- 1.1 Zuwendung aus dem Budget der Bezirksausschüsse
 Projekt: „Soziale Teilhabe in einem barrierefreien cafe glanz mit
 Beschäftigungsprojekt von vsl. Juli 2024 – Juli 2025“, Nachträgliche Änderung
 der Eigenmittel

Neue Detailauskunft nicht notwendig.

Siaf e.V. hat für den Umbau des Cafés inzwischen 43.000 € vom Sozialreferat erhalten. Der Gesamtkostenplan hat sich dadurch geändert.

Die Zuwendungen von Dritten erhöhen sich dadurch von 80.280,00 € auf 124.023,00 €. Der Antragsteller bittet daher, einen weiteren Posten (Markisen & Bepflanzung i. H. v. 17.950,00 €) in den Antrag mit aufzunehmen und die Eigenmittel von 31.770,00 € auf 12.477,00 € reduzieren zu dürfen. Die Reduzierung wird begründet mit Haushaltskürzungen bei deutlich weniger freien Spenden.

Die beantragte Zuwendung bleibt also wie beim Antrag vom 07.03.2024 bei 15.000,00 €.

UA - Beschlussempfehlung:

Empfehlung: Der UA empfiehlt eine gekürzte Bezuschussung in Höhe von 10.000 € (Rasen, Hälfte der Kosten für die Markisen) und Rückerstattung von 5.000 €.

Mit einer Gegenstimme so beschlossen.

BA – Beschluss: Siehe TOP A 4.8

- 1.2 (E) Stadtbezirksbudget
 Salesianum München
 Ballfangnetze für den Gemeinschaftssportplatz
 9.117,19 Euro, Az.: 0262.0-5-0619
 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16883

Detailauskunft liegt vor.

Der Sportplatz des Salesianums ist ein Ort der Begegnung, an dem viele junge Menschen unterschiedlicher Altersklassen und Herkunft zusammenkommen, ein Ort gelebter Integration und ein wichtiger Erfahrungsraum für alle in Au und Haidhausen.

Damit dieser Sportplatz weiterhin gut genutzt werden kann, soll ein Ballfangnetz hinter den Toren erneuert und ein zusätzliches an der gegenüberliegenden Seite installiert werden.

UA - Beschlussempfehlung:

Empfehlung: Der UA empfiehlt eine gekürzte Bezuschussung in Höhe von 4500 Euro (entspricht der Erneuerung des bestehenden Ballfangnetzes). Einstimmig so beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 1.3 (E) Stadtbezirksbudget
Initiative "EL-EID"
Veranstaltung EL-EID am 05./06.09.2025
915,96 Euro, Az.: 0262.0-5-0620
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16916

Detailauskunft liegt vor.

Ziel der Initiative EL-EID ist es, einen sicheren Raum für arabische LGBTQ+ - Personen jenseits klassischer Geschlechterrollen zu schaffen, kulturelle Unterstützung zu bieten und gesellschaftliche Teilhabe zu stärken. Der Bezirk öffnet sich mit dieser Veranstaltung für Menschen, die mehrfach marginalisiert sind. Die Veranstaltung bietet nicht nur Musik und Tanz, sondern auch einen kulturellen Rahmen mit Austauschformaten, die zum Mit-machen einladen. Die Veranstaltung möchte bestehende Angebote im Bezirk miteinander vernetzen und ein lokales Netzwerk aufbauen. Interessierte Nachbar*innen sind eingeladen ins Gespräch zu kommen. Menschen mit Behinderung erhalten freien Eintritt.

Für den zweiten Tag der Veranstaltung wurden Mittel beim Kulturreferat beantragt und zugesagt.

UA - Beschlussempfehlung:

Empfehlung: Der UA empfiehlt die Bezuschussung in voller Höhe.
Einstimmig so beschlossen.

BA – Beschluss: Siehe TOP A 4.6

- 1.4 (E) Stadtbezirksbudget
Initiative Piano & Pointe
Piano & Pointe - Nussknacker am 14.12.2025
1.530,00 €; Az. 0262.0-5-0623
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16959

Detailauskunft liegt vor.

Beantragt werden Mittel für eine Aufführung mit klassischem Tanz und Livemusik am 14. Dezember 2025 im Fat Cat München. Die Aufführung richtet sich an Kinder, Familien, Senior*innen und Liebhaber*innen klassischer Musik, erwartet werden circa 100 Teilnehmende. Der Eintritt wird familienfreundlich gestaltet mit Ermäßigungen für Menschen mit Behinderung.

UA - Beschlussempfehlung:

Empfehlung: Der UA empfiehlt wegen fehlendem Stadtteilbezug den Antrag abzulehnen.

Einstimmig so beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 1.5 (E) Stadtbezirksbudget
Munich Ballet Centre
Spectacle-Reves de danse vom 03. - 04.07.2025
4.000,00 €; Az. 0262.0-5-0626
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17040

Detailauskunft liegt vor.

Die Ballettschule beantragt eine Unterstützung für eine öffentliche Tanzaufführung, bei der die 87 Kinder und Jugendlichen der Schule im Unterricht Erlerntes präsentieren, Bühnenerfahrung sammeln, ihr Selbstvertrauen stärken und ihre Kreativität einem größeren Publikum zeigen können. Die Veranstaltung soll in einem professionellen Theater stattfinden, um ein authentisches Bühnenerlebnis zu ermöglichen. Dies stellt eine finanzielle Herausforderung dar. Beantragt wird die Übernahme eines Teils der Mietkosten (in Höhe von 4760 €).

UA - Beschlussempfehlung:

Empfehlung: Der UA empfiehlt eine gekürzte Bezuschussung in Höhe von 2000 Euro.

Einstimmig so beschlossen.

BA – Beschluss: Nach kurzer Diskussion mehrheitlich Zustimmung (bei 3 Gegenstimmen).

- 1.6 (E) Inklusion Spielplätze
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02596 der Bürgerversammlung des 05.
Stadtbezirkes Au vom 01.04.2025
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16845

Das Baureferat/Gartenbau beantwortet die in der Bürgerversammlung des BA 05 am 1.4.2025 beschlossene Empfehlung zu „barrierefreie Spielplätze – behindertengerechte Einrichtungen“.

Das Baureferat legt dar, dass ein Leitfaden mit dem Titel „Inklusive Spiel und Freiraum-gestaltung...“ zur Verfügung steht, der mit Sozialreferat, Behindertenbeirat und anderen erarbeitet wurde. Ein Planungsziel ist es, das gemeinsame Spiel zu fördern und Aufenthaltsbereiche für alle zu schaffen, indem die barrierefreie Zugänglichkeit gewährleistet wird.

Aktuell werden im Stadtbezirk 5 die Spielplätze am Johannisplatz saniert und Spielgeräte eingebaut, die attraktiv für alle sind (barrierefreier Zugang zum Wasserspiel, rollstuhlgerechte Tischtennisplatten, Inklusives, Trampolin, rollstuhlgerechtes ein Spiel Plattform).

Siehe auch TOP 4.1

UA - Beschlussempfehlung:

Empfehlung: siehe 4.1.

Einstimmig so beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 1.7 (E) Probealarm mittels Sirenen wieder einführen
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02588 der Bürgerversammlung des 05.
Stadtbezirkes Au vom 01.04.2025
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16778

Die Bürgerversammlung des 5. Stadtbezirkes hat am 1.4.2025 eine Empfehlung beschlossen, nach der ein Sirenensystem zur Warnung der Bevölkerung eingerichtet werden soll und Probealarme stattfinden sollen. Das KVR legt dar, dass München über ein zeitgerechtes Warnungssystem verfügt, das auf modernen elektronischen Geräten zur Kommunikation basiert. Der Aufbau eines Sirenensystems wird derzeit im Rahmen eines Warnkonzeptes geprüft und kann nur für das gesamte Stadtgebiet einheitlich beurteilt und umgesetzt werden. Daher wird die beantragte Errichtung eines Sirenensystems in einem einzelnen Stadtbezirk nicht befürwortet. Der Empfehlung wird daher nicht entsprochen.

UA - Beschlussempfehlung:

Empfehlung: Der UA folgt der Empfehlung der Stadtverwaltung.
Einstimmig so beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung; Herr Haeusgen merkt an, dass das Sirenensystem gar nicht nur für Au-Haidhausen beantragt war.

2. Anhörungen

- 2.1 Bildungsbauoffensive – Sachstandsbericht 2025; Konsolidierung 2028ff.
Umsetzungskonzept zur Reduzierung der investiven Ansätze in den Jahren 2028ff in der Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2025 – 2029 auf Basis des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2024 – 2028, Teilhaushalt des Referats für Bildung und Sport

Das RBS (ZIM) erläutert die Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahmen und gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Schulbauprogramme:

Stand in Au-Haidhausen:

1. SBP: GS Hochstr. 31, Projektstand IV/2025: Inbetriebnahme (IN)
2. SBP: keine neuen Projekte
3. SBP: GS Maria-Hilf-Platz 18, Projektstand II/2025: Inbetriebnahme (IN)
FOS/BOS Orleansstr. 44, 1. Bauabschnitt, Projektstand II/2025: Ausführungsgenehmigung (AG)
FOS/BOS Orleansstr. 44+46, 2. Bauabschnitt, Projektstand II/2025: Projektgenehmigung (PG)
4. SBP: keine neuen Projekte
5. SBP: keine neuen Projekte
6. SBP: keine neuen Projekte

Bereits beschlossene Vorleistungen

- Eduard-Schmid-Str. 1; Pestalozzi-Gymnasium: Generalinstandsetzung oder Neubau / Ersatzbau zu prüfen (GI o.N) UA2

Planungsbeginn ab 2028:

- Emst-Reuter-Str. 4; Grundschule und Fridtjof-Nansen-Realschule, Erweiterung als Neubau ohne Einbeziehung des Bestands E(N), UA3
- Flurstr. 4: Grund- und Adalbert-Stifter-Realschule, Erweiterung als Neubau mit Einbeziehung des Bestands E(B), UA3

Die Anlage D12 (S. 27) betrifft ein Bürgeranliegen zur Renovierung und Erweiterung des Pestalozzi-Gymnasiums. Das RBS antwortet:
Auf ausdrücklichen Wunsch der Schule wurde die alternative Prüfung eines außen liegenden Aufzugs wegen räumlicher Engpässe aufgegriffen. Die Prüfung ergab, dass die Umsetzung erst nach Bauanfrage abschließend beurteilt werden kann (Überschreitung der Baugrenze und Abstandsflächenthematik). Aufgrund der komplexen technischen Rahmenbedingungen und der damit verbundenen hohen Baukosten sowie der fehlenden Teilbeziehungsweise Komplettauslagerungs-Möglichkeit der Schule ist eine Umsetzung dieser Baumaßnahme bis auf weiteres nicht absehbar. Sie steht zudem in Abhängigkeit von den finanziellen Rahmenbedingungen des städtischen Haushalts. Der Empfehlung wird deshalb nicht entsprochen.

UA - Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme, einstimmig so beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

3. Unterrichtungen

- 3.1 Dienststellenverständigung Haus für Kinder an der Ohlmüllerstr. 46

Liste der Angaben, die in der Dienststellenverständigung enthalten sein sollen (RBS).

UA - Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme, einstimmig so beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3.2 Sanierung / Aufwertung Johannisplatz
Antwort Baureferat zu einem Bürgeranliegen

Das Baureferat Gartenbau antwortet auf die Bedenken des Bürgers:
Das Baureferat Gartenbau hat für die Sanierung und Umbaumaßnahme den wirtschaftlichsten Ansatz gewählt, indem die Grünfläche am Johannisplatz vollständig gesperrt wird. Aufgrund des dichten und schützenswerten Baumbestands sind die Lagerflächen ohnehin vor Ort limitiert und auf das notwendigste reduziert. Ein weiterer Vorteil dieser Vorgehensweise ist, dass die ausführende Firma in der Lage ist, verschiedene Bereiche der Baustelle teilweise parallel zu bearbeiten. Dadurch kann die Gesamtdauer der Bau- maßnahme auf ein Minimum reduziert werden.

UA - Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme, einstimmig so beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3.3 Verbleib der Stühle am Weißenburger Platz / Lieferung Olympiabänke
Antwort Baureferat zur Anfrage BA 5

Das Baureferat beantwortet die vom BA weitergeleitete Anfrage der Bürgerin:
Für den Weißenburger Platz waren nie mobile Stühle geplant. Es wurden anscheinend Stühle dorthin verzogen, die aber wieder in den Fußgängerzonen Bereich in der Weißenburger Straße zurückgebracht wurden. Die Olympiabänke sind geliefert worden. Es braucht allerdings noch eine Sonderkonstruktion, damit diese für den Christkindlmarkt jedes Jahr abgebaut werden können. Diese muss noch angefertigt werden.

UA - Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme, einstimmig so beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3.4 Ausnahmegenehmigung für Sportkurse der "Outdoor against Cancer" in den Isarauen/Frühlingsanlagen vom 01.04.2025 bis 30.11.2025 jeweils Mittwoch von 16:00 – 19:00 Uhr

Der Outdoor against Cancer gemeinnützigen Unternehmergeellschaft wird die Ausnahmegenehmigung erteilt, mittwochs in den Isarauen/Frühlingsanlagen ein kostenloses Sportprogramm durchzuführen.

UA - Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme, einstimmig so beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3.5 Aktualisierte Übersicht über Unterkunftsstandorte für Geflüchtete und Wohnungslose ab 48 Bettplätzen, Stand 31.03.2025

Im Stadtbezirk 05 gibt es aktuell 5 Unterkünfte mit mehr als 48 Bettplätzen:
 Pariser Str. 24, befristet bis 31.12.2031, 100 Bettplätze für Geflüchtete
 Franziskanerstr. 17, unbefristet, 55 Bettplätze für Wohnungslose
 Gravellostr. 12, unbefristet, 50 Bettplätze für Wohnungslose
 Gravellostr. 14, unbefristet, 42 Bettplätze für Wohnungslose
 Orleansstr. 70, unbefristet, 82 Bettplätze für Wohnungslose

UA - Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme, einstimmig so beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

4. Anliegen von Bürger*innen

4.1 Inklusive Spielplätze - Besichtigung von 3 Spielplätzen

Ein Bürger hatte auf der Bürgerversammlung beantragt, dass Spielplätze inklusiv nach-gerüstet werden sollten. Die Bürgerversammlung hatte seinem Antrag mit großer Mehrheit zugestimmt (siehe auch TOP 1.6).
 Eva-Maria Lankes hat mit dem Bürger drei Spielplätze (Spicherenstr., Hypopark, Grützner Bergl) besucht und Möglichkeiten der Nachrüstung bzw. Ergänzung erkundet. In einem ersten Schritt sollen in den vorhandenen Schaukelgerüsten auf den Spielplätzen im Hypopark und am Grützner Bergl (Maximilianeum) zwei Standard-Schaukeln durch Schalensitze mit einer 5-Punkt Sicherung ersetzt werden. Es liegt ein Kostenvoranschlag vor, in dem für einen Sitz ca. 700 € plus Regiekosten berechnet werden.

UA - Beschlussempfehlung:

Der UA empfiehlt den Austausch der Schaukeln als städtische Leistung zu beauftragen.

Einstimmig so beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

4.2 Gefährdung durch Fußballspielen auf Kegelhof-Spielplatz

Ein Anwohner beklagt das Fußballspielen auf dem Kleinkinderspielplatz am Kegelhof, dass eine Gefahr für die Kleinkinder darstellt. Die Familie wünscht sich ein Verbot durch ein Schild und/oder das Aufstellen eines Spielgerätes auf dem freien Platz.

UA - Beschlussempfehlung:

Der UA hat sich in den letzten Jahren eingehend mit dem Kegelhof-Spielplatz befasst und auch einen Ortstermin durchgeführt. Insgesamt kommen wir zu der Einschätzung, dass die Interessen von älteren und jüngeren Kindern gleichermaßen berücksichtigt werden sollten und sehen das Aufstellen eines neuen Spielgerätes und/oder Verbotsschildes nicht als sinnvoll.
 Einstimmig so beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 4.3 Lärmbelästigung im Park an der Regerstraße (7 Bürgeranliegen)
vertagt in der Sitzung am 21.05.2025

Die Unterlagen enthalten alle aktuell vorliegenden Beschwerden zum Regerpark, die vor dem Termin mit den Bürger:innen eingegangen sind (vgl. TOP 4.4).

UA - Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme. Verweis auf das Protokoll des Ortstermins, siehe TOP 4.4
Einstimmig so beschlossen.

BA – Beschluss: siehe TOP A 4.5

- 4.4 Ergebnis Ortstermin Regerpark vom 15.05.2025

Das mit dem Baureferat abgestimmte Protokoll zum Termin mit den Bürger:innen im Regerpark. Zum Punkt „Einschränkung der Nutzungszeiten (vor allem am Basketballplatz) auf 20 Uhr soll der UA Soziales eine Beschlussvorlage erarbeiten.

UA - Beschlussempfehlung:

Der UA spricht sich für eine Nutzungszeitenbegrenzung des Basketballplatzes ab 20:00 Uhr aus. Diese soll mithilfe eines Schildes kenntlich gemacht werden.
Einstimmig so beschlossen.

BA – Beschluss: siehe TOP A 4.5

- 4.5 Hilferuf - ZAB e.V. sucht nach Kündigung neue Räume für sein Begegnungszentrum

Verein „Zusammen aktiv bleiben“ in der Rumfordstr. 21a wurde zum 30.4.26 gekündigt und bittet um Unterstützung bei der Suche nach einem neuen Domizil und bei der Finanzierung.

ZAB bietet seit 44 Jahren ein Aktivitätsprogramm für ältere Menschen und organisiert Angebote für Schulkinder. Sie leisten soziale Beratung, Unterstützung für Menschen in Not, mobile, ehrenamtliche Hilfsdienste, einen sozialen Mittagstisch, digitale Förderung für Senioren und anderes. Der Verein wird seit 1985 von der LHM gefördert.

UA - Beschlussempfehlung:

Es hat bereits Austausch mit dem Verein stattgefunden. Bedauerlicherweise können wir keine Räumlichkeiten vorschlagen.
Einstimmig so beschlossen.

Diskussion im BA:

Es werden folgende leer stehenden Räume genannt:

- das Erdgeschoss des Anwesens Seeriederstr. 17 (im Besitz der Münchner Wohnen)
- das ehemalige indische Restaurant in der Wolfgangstr. 19
- Erdgeschoss im Pfarrheim am St.-Wolfgangs-Platz
- das ehemalige Restaurant am Regerplatz / Ecke Drächslstraße

BA – Beschluss: Mitteilung an ZAB, einstimmig so beschlossen.

4.6 Anfrage zur Realisierung von Padelplätzen in Au-Haidhausen

Ein Bürger plant ein Padelplatz-Projekt in München und ist auf der Suche nach geeigneten Flächen – idealerweise in bestehenden Hallen (z. B. Lagerhallen), aber auch freie Grundstücke wären interessant.

UA - Beschlussempfehlung:

Bedauerlicherweise können wir im Stadtviertel keine entsprechenden Flächen vorschlagen.

Einstimmig so beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung; evtl. gibt es im Werksviertel noch geeignete Flächen.

IV. UA Wirtschaft

1. Entscheidungen

- 1.1 (E) Stadtbezirksbudget
Wörth8 e. V.
Wörth 8 Straßenfest vom 15.05. - 30.09.2025
7.100,00 €; Az. 0262.0-5-0625
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17095

UA - Beschlussempfehlung:

Das Straßenfest wird grundsätzlich befürwortet (siehe TOP 2.7).

Der Vorschlag, die Veranstaltung antragsgemäß zu bezuschussen, wird mit 4:2 Stimmen abgelehnt.

Der Unterausschuss empfiehlt eine Zuschusszusage von 5.000,00 €.

- mit 5:1 Stimmen so beschlossen –

BA – Beschluss: Siehe TOP A 4.3

- 1.2 (E) Stadtbezirksbudget
Stadtteilkultur Haidhausen/Au e. V.
„Jubiläum 50 Jahre Haidhauser Nachrichten am 10.11.2025“
2.650,00 € / AZ: 0262.0-5-0627
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17122

UA - Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt antragsgemäße Bezuschussung.

- einstimmig so beschlossen –

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

2. Anhörungen

- 2.1 "Ratschen und Boulen am Bordeauxplatz, Mitreden, Mitspielen" am
02.08.2025
Fristverlängerung bis 03.07.2025
- UA - Beschlussempfehlung:**
Veranstaltung wie in den Vorjahren.
Von Martin Wiesbeck wird vorgeschlagen die Veranstaltung auf den Orleans-
platz zu verlegen.
Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung zur Veranstaltung auf dem
Bordeauxplatz.
- mit 5:1 Stimmen so beschlossen –
- BA – Beschluss:** Einstimmig Zustimmung
- 2.2 "Giesing is a feeling" ab 11.07.2025 im Grünsitz und Kronepark
Frist: 25.06.2025
- UA - Beschlussempfehlung:**
Veranstaltung wie in den Vorjahren.
Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.
- einstimmig so beschlossen –
- BA – Beschluss:** Einstimmig Zustimmung
- 2.3 Fahrradsicherheitscheck auf dem Bordeauxplatz am 26.08.2025
Frist: 04.07.2025
- UA - Beschlussempfehlung:**
Veranstaltung wie im Vorjahr.
Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.
- einstimmig so beschlossen –
- BA – Beschluss:** Einstimmig Zustimmung
- 2.4 Kirchengemeindefest St. Johannes - Vorplatz Preysingplatz am 20.07.2025
Frist: 03.07.2025
- UA - Beschlussempfehlung:**
Veranstaltung wie in den Vorjahren.
Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.
- einstimmig so beschlossen –
- BA – Beschluss:** Einstimmig Zustimmung
- 2.5 Eröffnung Fledermauspark am 31.08.2025 in den Frühlingsanlagen
Frist: 04.07.2025
- UA - Beschlussempfehlung:**
Der Landesbund für Vogel- und Naturschutz e.V. möchte von 19:30 bis ca.
22:00 Uhr ein Eröffnungsfest für die neu angelegte Fledermaus-Blühwiese in
den Frühlingsanlage feiern.
Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.
- einstimmig so beschlossen –
- BA – Beschluss:** Einstimmig Zustimmung

- 2.6 Franziskanerstr. 19 - Nutzungsänderung eines Ladengeschäfts mit Kleingaststätte in eine vollumfängliche gastronomische Nutzung

UA - Beschlussempfehlung:

Den vorliegenden Unterlagen ist keinerlei Vorhandensein von Toilettenanlagen zu entnehmen.

Der Unterausschuss empfiehlt daher Ablehnung.

- einstimmig so beschlossen –

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 2.7 Straßenfest Wörth 8 e.V. am 26.07.2025 in der Comeniusstraße

UA - Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt grundsätzlich Zustimmung. Auf- und Abbauzeiten sind allerdings sehr großzügig beantragt. Der Aufbau sollte auch erst am 26.07.2025 erfolgen und der Abbau sofort nach dem Fest stattfinden/früher beendet sein.

- einstimmig so beschlossen –

BA – Beschluss: Siehe TOP A 4.3

3. **Unterrichtungen**
./.

4. **Anliegen von Bürger*innen**

- 4.1 Freischankfläche Steinstrasse 9

UA - Beschlussempfehlung:

Ein Bürger beschwert sich über die fehlende Freischankflächenmarkierung an der Gaststätte „I Fratelli“. Die Bezirksinspektion teilt dazu mit, dass die Betreiber bereits schriftlich aufgefordert wurden, ihren Pflichten nachzukommen. Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung; laut Herrn Micksch wurde die Markierung inzwischen angebracht.

UA - Beschlussempfehlung:

Im letzten Unterausschuss Mobilität wurde ein Bürgeranliegen aus der Steinstraße 5 zur „Coffeebox“ behandelt, die sich auf dem Gehsteig zu sehr ausbreite. Die Bezirksinspektion soll gebeten werden, auch auf diese Sondernutzung ein Auge zu haben.

- einstimmig so beschlossen –

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung, siehe auch TOP 4.4, UA Mobilität.

Diskussion im BA:

Frau Rümelin schlägt vor, die Bezirksinspektion in den UA einzuladen, um über verschiedene Fragen zu diskutieren. Frau Schaumberger bittet darum, dann auch die Lagerung des Freischankflächenmobiliars im Winter anzusprechen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung; Herr Micksch wird die Bezirksinspektion zu einer UA-Sitzung im Herbst einladen.

V. UA Planung

0. Vorstellung im Unterausschuss

0.1 Vorstellung Vorplanung des Projekts "Aufwertung Kronepark" durch das Baureferat

Der aktuelle Zwischenstand der Vorplanung wurde präsentiert. Neben den Mitteln aus der Bebauung des ehemaligen Paulaner-Geländes muss noch zusätzlich Geld in die Hand genommen werden, um den vorhandenen Sanierungsstau im Kronepark zu beseitigen.

Die vorgestellte Planung verspricht eine wesentliche Verbesserung der Situation des Kroneparks. Falls nichts dazwischen kommt, ist die Umsetzung (leider erst) für 2028 geplant.

Einen wesentlichen Mangel gibt es an der Planung: Stand heute ist keine öffentliche Toilette vorgesehen, weder im Park selbst noch in der Nähe.

Sowohl vom BA17 als auch vom BA5 wurde mehrfach gefordert, dass eine Toilette (in der Nähe) kommen muss, dafür muss eine Finanzierung gefunden werden. Auch ein vom BA17 vorgeschlagener Stromanschluss sollte noch kommen. Beide Forderungen sollten zumindest als Option in die Beschlussvorlage aufgenommen werden.

Der UA ist sich einig, dass im Fall des Kroneparks die Kommunikation der Stadtverwaltung mit dem BA und die Einbindung des BAs in die Vorplanung unbefriedigend verlaufen ist. Dass dem Unterausschuss (und damit dem BA) die Präsentation nicht zur Verfügung gestellt wurde, behindert eine vernünftige Mitwirkung des BA. Und Änderungsvorschläge des ortsansässigen BAs erst nach Entscheidung des Stadtrats sind wenig sinnvoll und erfolgversprechend.

UA - Beschlussempfehlung:

Das Procedere sollte in einer der nächsten Vollversammlungen auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Diskussion im BA:

Frau Wolf ergänzt, dass die Toilette schon im September 2023 gefordert wurde.

Man ist sich darüber einig, dass wenn nötig, zur Finanzierung der Toilette bei anderen Elementen der vorgestellten Planung gespart werden soll. Eine Toilette ist nicht nur dringend notwendig, sondern stellt auch eine Aufwertung des Parks dar; die Chance, die Kompensationszahlungen sinnvoll zu verwenden, sollte nicht verpasst werden. Enttäuschend war auch die mangelnde Einbeziehung des BA in die Kinderbeteiligung und deren Ergebnis; von den Vorschlägen und Wünschen der Kinder ist bisher wenig in der Planung zu finden.

Frau Sterzer schlägt vor, einen fraktionsübergreifenden Antrag zu stellen, in dem nochmal eine Toilette und ein Stromanschluss gefordert wird.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung zum Vorschlag von Frau Sterzer.

1. Entscheidungen

- 1.1 (E) + (U) Automatische Rückerstattung unzulässiger Heizkosten für alle betroffenen Mieter*innen bei der München Wohnen
 BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02589 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au vom 01.04.2025
 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16590

Der Beschlussvorschlag aus dem Planungsreferat verweist auf den Stadtratsbeschluss, wonach von einer pauschalen Kürzung der falschen Heizkostenabrechnung Abstand genommen werden soll.

Da es sich bei den fehlenden Wärmemengenzählern eindeutig um ein Versäumnis der Münchner Wohnen handelt, hält der BA es für fair, dass alle betroffenen Mietparteien in den Genuss der 15-prozentigen Kürzung kommen – unabhängig davon, ob sie von ihrem Rechtsanspruch erfahren oder nicht.

UA - Beschlussempfehlung:

Der UA schlägt deshalb vor, den Punkt 2 des Beschlussvorschlags zu ersetzen:

2. Der Bezirksausschuss unterstützt die Forderung nach einer pauschalen Kürzung der Heizkostenabrechnung für die Jahre ab 2022.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 1.2 (E) Automatische Rückerstattung unzulässiger Heizkosten für alle betroffenen Mieter*innen bei der Münchner Wohnen
 BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02684 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au vom 29.04.2025
 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16802

Der Beschlussvorschlag aus dem Planungsreferat verweist auf den Stadtratsbeschluss, wonach von einer pauschalen Kürzung der falschen Heizkostenabrechnung Abstand genommen werden soll.

Da es sich bei den fehlenden Wärmemengenzählern eindeutig um ein Versäumnis der Münchner Wohnen handelt, hält der BA es für fair, dass alle betroffenen Mietparteien in den Genuss der 15-prozentigen Kürzung kommen – unabhängig davon, ob sie von ihrem Rechtsanspruch erfahren oder nicht.

UA - Beschlussempfehlung:

Der UA schlägt deshalb vor, den Punkt 2 des Beschlussvorschlags zu ersetzen:

2. Der Bezirksausschuss unterstützt die Forderung nach einer pauschalen Kürzung der Heizkostenabrechnung für die Jahre ab 2022.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

2. Anhörungen

2.1 Leuchtenbergring 3 - Nutzungsänderung Büroräume in zwei Wohnungen

Vorhaben ist Denkmal/ Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Nein

Büroräume sollen umgestaltet werden in zwei Wohnungen, jeweils 123 m² groß. Dem Grundriss ist nicht zu entnehmen, wie die Wohnung belichtet und belüftet wird, es sind keine Fenster eingezeichnet. Zudem gibt es anscheinend innen liegende Schlaf- und Kinderzimmer. 2 Stellplätze werden erstellt. Vorbehaltlich der Prüfung gesunder Wohnverhältnisse nehmen wir die Nutzungsänderung zur Kenntnis.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme, einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

2.2 Orleanspl. 10 - Umbau eines Bekleidungsgeschäfts zu einem Drogeriemarkt im 1.UG mit Einbau der zugehörigen Lagerfläche im 2.UG sowie Umbau eines Drogeriemarkts in eine Ladeneinheit im 2.UG

Vorhaben ist Denkmal/ Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Nein

Es handelt sich um den dm im Ostbahnhof, der in die ehemaligen Räume von SportScheck im 1. UG umziehen möchte. Zudem benötigt er noch eine Lagerfläche im 2. UG. Der Rest des 2. UG soll in eine eigenständige Ladeneinheit umgebaut werden. 3 zusätzlich notwendige Stellplätze werden abgelöst.

Mit dem jetzigen Antrag werden wohl die Flächenbeschränkungen des B-Plan eingehalten.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme, einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

2.3 Rosenheimer Str. 67 - Umnutzung einer Garage und Gewerbeflächen in Büroräume

Vorhaben ist Denkmal/ Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Die Umnutzung einer früheren Metzgerei mitsamt Garage fand wohl schon vor Jahrzehnten statt. Das soll wohl „geheilt“ werden, insbesondere bzgl. Brandschutz und Fluchtwegen. Es entsteht kein zusätzlicher Stellplatzbedarf.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme, einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 2.4 Wiener Pl. - Interimsmarkt Wiener Platz Aufstellen temporärer Marktstände für einen Zeitraum von 36 Monaten
- Vorhaben ist Denkmal/ Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja
- Die Planungen zur Sanierung des Marktes am Wiener Platz wurden im BA vorgestellt, das ist jetzt der zugehörige Bauantrag. Bäume werden keine gefällt, 3 Stellplätze werden abgelöst. Es entstehen fünf Interimsstandl.
- UA - Beschlussempfehlung:** Zustimmung, einstimmig
- BA – Beschluss:** Einstimmig Zustimmung
- 2.5 Ackerstr. 19 - Antrag auf nachträgliche Genehmigung einer Balkonverglasung mit Ertüchtigung der Feuerhemmung der grenzständigen Verglasung
- Vorhaben ist Denkmal/ Nähe Denkmal / Ensemble: 1-0-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja
- Denkmalschutzbehörde wird beteiligt bzgl. Prüfung des Vorhabens
- UA - Beschlussempfehlung:** Kenntnisnahme, einstimmig
- BA – Beschluss:** Einstimmig Zustimmung
- 2.6 Regerstr. 90 - Nutzungsänderung: Umnutzung Einzelhandelsfläche zu Fitnessstudio (EMS-Training)
- Vorhaben ist Denkmal/ Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: Nein
- Statt einer Einzelhandelsfläche soll jetzt ein Fitnessstudio in den Neubau Nähe Carl-Amery-Platz, inkl. Werbeflächen am Gebäude. Stellplätze sind wohl bereits vorhanden.
- UA - Beschlussempfehlung:** Bedauernde Kenntnisnahme, einstimmig
- BA – Beschluss:** Einstimmig Zustimmung
- 2.7 Tassilopl. - Errichtung einer öffentlichen, freistehenden WC-Anlage
- Vorhaben ist Denkmal/ Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: Nein
- Bauantrag für baugleiche Toilette wie im Hypopark, wie vom BA gewünscht. Schön, dass das jetzt umgesetzt wird.
- UA - Beschlussempfehlung:** Zustimmung, einstimmig
- BA – Beschluss:** Einstimmig Zustimmung

- 2.8 Gallmayerstr. 9 - Neubau einer Wohnanlage mit 2 geförderten Wohnungen, 77 Studentenappartements mit 77 Betten, SB Shop mit SB Café und Tiefgarage mit 18 Stellplätzen.

Vorhaben ist Denkmal/ Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Es sollen 2 geförderte Wohnungen entstehen, für die 77 Studentenappartements wird eine Befreiung vom sektoralen Bebauungsplan beantragt unter Berufung auf einen Vorbescheid des Jahres 2023. 18 Stellplätze sollen in einer Tiefgarage entstehen.

UA - Beschlussempfehlung:

Der Bezirksausschuss lehnt die beantragte Befreiung und damit den Bauantrag in Gänze ab. Statt der 77 Studentenappartements (fast alles 1-Zimmer-Appartments) soll regulärer Wohnraum geschaffen werden inklusive des 40-prozentigen Anteils an gefördertem Wohnraum, einstimmig.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 2.9 Balanstr. 12 - Umbau des EG mit Nutzungsänderung und Zusammenlegung eines Ladengeschäftes als Erweiterung der bestehenden Gaststätte 64,60 qm / 58 Gastplätzen auf 90,36 qm / 96 Gastplätze

Vorhaben ist Denkmal/ Nähe Denkmal / Ensemble: 1-0-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Bauantrag von Augustiner auf Erweiterung der Gaststätte, der allerdings am 26. 5. 2025 zurückgezogen wurde.

UA - Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme von der Zurücknahme des Bauantrags, einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 2.10 Orleanspl. 10 - Umbau und Nutzungsänderung im Erd- und 1.Obergeschoss des Sozialreferats: Errichtung eines neuen Eingangsbereichs mit Infothek (5 Arbeitsplätze) und Wartezone im Erdgeschoss, Rückbau der Interne Treppenbau (TR-A), Brandschutztechnische Abtrennung sowie ergänzende barrierefrei Maßnahmen im Treppenhaus B. Im 1.Obergeschoss umfasst die Nutzungsänderung die Umwandlung von Büroräumen in einen offenen Wartebereich

Vorhaben ist Denkmal/ Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

Interner Umbau des Sozialreferats, an der Nutzung ändert sich nichts. Der Zugang zum Sozialreferat wird auf jeden Fall freundlicher werden.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme, einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 2.11 Johannispl. 16 - Neubau eines Wohn- und Geschäftsgebäudes mit Tiefgarage
- ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.201-2014-17527-21

Vorhaben ist Denkmal/ Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-1
Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Änderungen zur Baugenehmigung vom 16.09.2021:

- Die Fassadengestaltung wurde in enger Abstimmung mit der UDB und LBK überarbeitet
- Straßenseitiger Erker mit darüberliegenden Doppelbalkon wurde angepasst
- Dachform kleine Gauben wurde angepasst
- Fenstergrößen wurden angepasst
- Ergänzung der Innenhofbalkone
- Aufzug wird bis ins DG geführt, Ergänzung Aufzugsüberfahrt
- In Whg. 07 im 5. und 6. OG hat sich die wohnungsinterne Raumaufteilung grundlegend geändert
- Außenwände zu den Nachbarn wurden eingerückt und an Bestandswände Nachbarn angepasst
- Das Parksystem kann die geforderten 13 Stellplätze aufnehmen, also 1 Stellplatz mehr als im ursprünglichen Antrag

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme, einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 2.12 Steinstr. 19 - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.2-2025-1707-21 - Aufteilung der Einheit 12 im 4.OG in die Einheiten 12 und 18, keine Maßnahmen an Fassaden, Statik etc.

Vorhaben ist Denkmal/ Nähe Denkmal / Ensemble: 1-0-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Die WE 12 im 4. OG hatte ursprünglich 164 m², diese wird geteilt in 2 WE von ca. 75 m² und 90 m². Der erforderliche zusätzliche Stellplatz wird abgelöst. Die Änderung besteht darin, dass ein Zimmer der WE 12 zur WE 18 kommt.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme, einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

3. Unterrichtungen

- 3.1 Antworten der LBK zu Stellungnahmen BA 5
- a) Breisacher Str. 5a, Neubau Rückgebäude, hier: Baumschutz
 - b) Orleansstr. 63, Nutzungsänderung von Bürofläche und Wettbüro zu Wohnflächen etc.
 - c) Trogerstr. 24-26, Erweiterung der Kinderbetreuung, Nutzungsänderung von Büroflächen zu einer Kita etc.

Laut LBK mussten in der Breisacher Str. lediglich 3 Bäume erhalten werden, die sind auch vorhanden. Deshalb sieht die LBK keinen Handlungsbedarf. Die beiden anderen Vorhaben wurden trotz unserer Einwände genehmigt.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme, einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 3.2 Balanstr. 21, Abbruch und Ersatzwohnraum im Erhaltungssatzungsgebiet
Antwort Sozialreferat zum Schreiben BA 5

Ausführliche Antwort des Sozialreferats auf die Anfrage des BA.
Bisher liegen für die Balanstr. 21 weder Anträge auf Abbruch oder Neubau vor, es fanden aber Beratungen bei der LBK bzgl. eines Abbruchs des Rückgebäudes statt. Dabei hat die LBK versucht, auf den Erhalt des Rückgebäudes hinzuwirken.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme, einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 3.3 Erfolgsaussichten der Vorkaufsrechtsprüfung transparent kommunizieren
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07573

Nicht das Kommunalreferat, sondern das Sozialreferat informiert die Mietparteien im Rahmen der (freiwilligen) Haushaltsbefragungen im Rahmen der Vorkaufsrechtsprüfung. Dort sind auch bereits Beratungsstellen angegeben. Das Anschreiben wurde auf unseren Antrag hin überarbeitet, die Anlage 2 mit dem geänderten Anschreiben liegt leider nicht bei.

UA - Beschlussempfehlung:

Bitte an Frau [REDACTED]: Haken Sie hier doch noch einmal nach, damit wir auch die Anlage 2 erhalten.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 3.4 Fragen zum Neubaugebiet Nockherberg Süd
Antwort Baureferat zum Schreiben BA 5

Antwort des Baureferats: Die Hiendlmayrstraße wird von der Bayerischen Hausbau bis August fertig hergestellt. Die Betriebsaufnahme der Kita ist für Ende Oktober 2025 geplant.
Für Wertstoffcontainer konnten keine geeigneten Standorte (Mindestabstände zur Wohnbebauung) gefunden werden.

UA - Beschlussempfehlung:

Der Bezirksausschuss besteht auf Wertstoffcontainern auf dem bahnseitigen Gehweg in der Hiendlmayerstraße, Ecke Regerstraße, wo ausreichend Platz vorhanden sowie Abstand zur Wohnbebauung ist. Einstimmig beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

3.5 Aktueller Stand der Baustelle in der Falkenstr. 7 und 23
BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00630

Antwort der LBK: Für beide Baustellen liegen Baugenehmigungen vor, wobei die LBK vermutet, dass die Falkenstr. 21 gemeint ist, für die Falkenstr. 23 gibt es keine genehmigte Baustelle.

Laut LBK können die Bauherren die Bauarbeiten bis zu maximal 4 Jahren unterbrechen (das wird aber oft auch verlängert). Die LBK hat keinen Kenntnisse über den Grund der Bauunterbrechung.

Zudem gehören die beiden nicht zu den „Bummelbaustellen“, die OB Reiter angesprochen hat, da beide Baustellen aktuell keinen öffentlichen Raum in Anspruch nehmen.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme, einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3.6 Unratablagerung Falkenstr. 21; abschließende Mitteilung des RKU

Antwort des RKU: Aufgrund einer Mail von Frau [REDACTED] vom 28.02.2025 wurde auf dem o. g. Anwesen eine Nachkontrolle durchgeführt. Ein Verstoß gegen abfallrechtliche Bestimmungen konnte dabei jedoch nicht festgestellt werden.

UA - Beschlussempfehlung:

Der BA stellt fest: Herabhängende Dämmplatten des Nachbargebäudes und der Gesamtzustand stellen weiterhin einen Schandfleck in der Falkenstraße dar. Einstimmig.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

3.7 49. städtischer Fassadenwettbewerb;
Auszeichnung der von der ehrenamtlichen Gutachterkommission vorgeschlagenen Fassaden im Rahmen des Fassadenwettbewerbs 2025
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16823

Es werden insgesamt 16 Fassadenpreise vergeben, zwei davon undotiert (öffentliche Bauvorhaben).

In der Au ist die Entenbachstr. 6 dabei, ein Objekt der Münchner Wohnen.

Zitat: „Das Gebäude wurde 1900 von Johann Lang in der Formensprache des frühen Jugendstils als Mietswohnhaus erbaut.“

Ein Blick in die Vorlage lohnt sich, es sind sehr schöne Objekte dabei.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme, einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 3.8 (U) Demografiebericht München- Teil 1
Analyse 2024 und Bevölkerungsprognose 2025 bis 2045 für die
Landeshauptstadt
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16813

Die Planungsprognose beschreibt den wahrscheinlichsten Entwicklungspfad für die Landeshauptstadt München. Demnach ist zukünftig mit einem durchschnittlichen Bevölkerungswachstum in der Höhe von 0,63 Prozent pro Jahr zu rechnen. 2045 wird die Zahl der Einwohner*innen mit Hauptwohnsitz voraussichtlich bei 1,830 Millionen liegen. Das sind +226.000 Personen bzw. +14,1 Prozent mehr als im Basisjahr 2024.

Die bisherige Prognose ging davon aus, dass diese Zahl bereits 2040 erreicht wird, das erwartete Wachstum hat sich von 0,73 auf 0,63 vermindert.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme, einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 3.9 (U) Demografiebericht München - Teil 2
Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2025 bis 2045 für die Stadtbezirke
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16815

Die Stadt wächst im Wesentlichen in den Außenbezirken. Für Au-Haidhausen wird folgendes ausgeführt:

„Stabile Einwohnerentwicklung

Dank seiner zentrumsnahen Lage und der Nähe zu Isar, Gasteig und Deutschem Museum ist der Stadtbezirk Au-Haidhausen für viele Münchnerinnen und Münchner ein beliebter Wohnort. Die Einwohnerzahl wird sich hier bis 2045 voraussichtlich wenig verändern. Die Prognose geht von einer Erhöhung um lediglich rund 700 Personen (1,1 Prozent) aus. Damit fällt die Entwicklung für den 5. Stadtbezirk im Vergleich zur gesamtstädtischen Prognose mit einem Zuwachs um rund 14 Prozent deutlich unterdurchschnittlich aus.

Zu- und Fortzug halten sich die Waage

Mit einem Durchschnittsalter von 40,6 Jahren im Jahr 2024 lagen die Bewohner*innen des 5. Stadtbezirks etwas unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt von 41,3 Jahren. Bis zum Jahr 2045 wird der Altersdurchschnitt durch mehr Ältere im Bezirk auf 41,6 Jahre ansteigen (LHM 2045: 40,6 Jahre). Im Vergleich mit der Landeshauptstadt München fällt für die einzelnen Altersgruppen die Entwicklung bis 2045 überwiegend unterdurchschnittlich aus.

Au-Haidhausen wird weiterhin Wanderungsgewinne durch Zuzug von außerhalb Münchens verzeichnen, aber gleichzeitig Bewohner*innen an andere Teile der Stadt verlieren. Nach Abschluss der Wohnbebauung auf dem ehemaligen Paulanergelände ist zudem wenig Wohnungsneubau absehbar. Bis zum Jahr 2045 wird daher kein stärkerer Bevölkerungszuwachs erwartet.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme, einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 3.10 (U) Kein Ausverkauf des Münchner Stadtbildes
 BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02024 der Bürgerversammlung des 04.
 Stadtbezirkes Schwabing West vom 18.06.2024
 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16820

Eine Empfehlung der Bürgerversammlung des 4. Stadtbezirks Schwabing West vom 18.06.2024 hatte „kein[en] Ausverkauf des Münchner Stadtbildes durch Hochbauten“ beantragt und konkret eine Höhenbegrenzung von drei im Antrag genannten Hochhausplanungen bzw. keine Neubebauung im / am Tucherpark fordert.

Das Planungsreferat antwortet darauf mit den bekannten Argumenten und der Stadtrat hat bereits beschlossen: „Im Rahmen der jeweils durchzuführenden Bauleitplanverfahren wird der Stadtrat unter Berücksichtigung der Hochhausstudie und der Stadtbildverträglichkeit im Rahmen der Abwägung aller Aspekte und Belange abschließend über die Höhenentwicklung in den genannten Projekten entscheiden.“

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme, einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 3.11 (U) Änderung der Spielplatzsatzung
 Satzung zur Änderung der Satzung der Landeshauptstadt München über die Größe, Lage, Beschaffenheit, Ausstattung und Unterhaltung von Spielplätzen, die Art der Erfüllung der Spielplatzpflicht sowie über die Ablöse
 (Spielplatzsatzung – SpielplatzS)
 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16398

Der Stadtrat hat eine neue, kommunale Satzung beschlossen, da die Landesvorschrift beim Ersten Modernisierungsgesetz Bayern entfallen ist. Ab der Neuschaffung von 5 WE muss weiterhin ein Spielplatz errichtet oder (seit neuestem) abgelöst werden.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme, einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 3.12 Zweite Programmanpassung von
 "Wohnen in München VII"
 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16626

In ganz Bayern liegen Bauprojekte auf Eis, da die staatlichen Mittel für geförderte EOF-Mittel erschöpft sind. In München sind davon ca. 600 WE betroffen, was dazu führt, dass der Bau von ca. 2.500 WE nicht begonnen wird, obwohl sämtliche Genehmigungen bereits vorhanden sind.

Deshalb hat der Stadtrat eine kommunale EOF-Förderung beschlossen, damit mit diesen dringend benötigten Wohnungen begonnen wird. Dazu stellt die Stadt 144 Mio. € bereit. Die Förderung von Holzbau entfällt z.B. in Gänze, die Einkaufsmieten werden erneut erhöht, und vieles mehr (Details bei Interesse bitte selbst nachlesen).

In der Zwischenzeit hat der Freistaat anscheinend weitere 400 Mio. € zur Verfügung gestellt, ob sich dadurch am kommunalen Bedarf etwas ändert, ist noch nicht bekannt.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme, einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

4. Anliegen von Bürger*innen ./.

VI. UA Mobilität

1. Entscheidungen

- 1.1 (E) Bürgersteigabsenkung und Einrichtung eines Fußgängerüberwegs an der Hochstraße
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02583 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au vom 01.04.2025
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16766

Das Baureferat schreibt:

Die Empfehlung betrifft einen Vorgang, der nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO des Stadtrates zu den laufenden Angelegenheiten zu zählen ist. Eine Absenkung zum Queren der Fahrbahn ist wünschenswert. Eine Ausführung kann aufgrund der derzeitigen Haushaltslage erst im Zuge einer zukünftigen Sanierung der Fahrbahn umgesetzt werden.

UA - Beschlussempfehlung:

1. Von der Sachbehandlung - laufende Angelegenheit (§ 22 GeschO) - wird Kenntnis genommen. Eine Absenkung auf Höhe des Riggauerwegs ist wünschenswert, kann aber aufgrund der derzeitigen Haushaltslage erst im Zuge einer Sanierung der Fahrbahn umgesetzt werden. Eine Errichtung eines Zebrastreifens ist rechtlich nicht umsetzbar.
2. Die Empfehlung Nr. 20-26 / E 02583 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 5 Au-Haidhausen am 01.04.2025 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 5 Gemeindeordnung behandelt.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 1.2 (E) Radweg Falkenstraße - Edlinger Platz - Pilgersheimer Straße - Humboldtstraße; Lösungsansatz: Einbahnstraßenregelung und Widmung einer Fahrspur für Radfahrer
 BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01864 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au vom 09.04.2024
 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16762

Das Mobilitätsreferat schreibt:

Die Empfehlung betrifft einen Vorgang der nach Art. 37 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 Gemeindeordnung (GO) in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Nr. 23 der Geschäftsordnung des Stadtrates zu den laufenden Angelegenheiten zu zählen ist. Die Neugestaltung der Pilgersheimer Straße ist ein Radentscheidprojekt aus dem Maßnahmenbündel II. Dieses Projekt beinhaltet den Streckenzug Pilgersheimer Straße | Falkenstraße zwischen Kupferhammerstraße und Dollmannstraße und ist damit identisch mit dem in der Bürgerversammlungsempfehlung thematisierten Straßenraum.

UA - Beschlussempfehlung:

1. Von der Sachbehandlung als einem Geschäft der laufenden Verwaltung (§ 22 GeschO) wird mit folgendem Ergebnis Kenntnis genommen
 Es wird auf die Planungen im Zuge des Radentscheidsprojektes zur Pilgersheimer Straße hingewiesen. Wegen der angespannten Haushaltssituation ist eine Finalisierung der Planungen und Umsetzung der Maßnahme derzeit nicht möglich.
2. Die Empfehlung Nr. 20-26 / E 01864 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au-Haidhausen am 09.04.2024 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 5 der Gemeindeordnung behandelt.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 1.3 (E) Verkehrssicherheit garantieren Karl-Müller-Weg (1)
 BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02700 der Bürgerversammlung des 05.
 Stadtbezirkes Au vom 29.04.2025
 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16864

Das Baureferat schreibt

Die Empfehlung betrifft einen Vorgang, der nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO des Stadtrates zu den laufenden Angelegenheiten zu zählen ist. Es ist uns bekannt, dass gerade bei hohem Rad- und Fußverkehrsaufkommen mit mehr Konflikten auf dem gemeinsamen Geh- und Radweg zu rechnen ist. Unter diesen Umständen wäre es angebracht, wenn der Radverkehr hier auf die Regelung Schrittempo hingewiesen werden könnte.

Außerhalb dieser hohen Frequentierung ist es nicht zwingend notwendig, dass der Radverkehr in Schrittempo den Isarradweg befährt.

UA - Beschlussempfehlung:

1. Von der Sachbehandlung - laufende Angelegenheit (§ 22 GeschO) - wird Kenntnis genommen. Das Baureferat wird die vorhandene Beschilderung reinigen und bei Bedarf erneuern. Eine ständige Reduzierung der Geschwindigkeit des Radverkehrs auf Schrittempo und eine dementsprechende Kennzeichnung wird seitens des Mobilitätsreferats nicht befürwortet.
2. Das Baureferat und das Mobilitätsreferat werden gebeten, zusammen mit dem Denkmalschutz (wegen dem Volksbad und der Kaimauer) eine Lösung des Problems zu erarbeiten.
3. Die Empfehlung Nr. 20-26 / E 02700 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 5 Au-Haidhausen am 29.04.2025 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 5 Gemeindeordnung behandelt.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 1.4 (E) Anwohner-Parkplätze für Bewohner*innen der Zeppelinstraße in der Tiefgarage des Gasteigs, des Motorama und in der Hochstraße
 BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01855 der Bürgerversammlung des 05.
 Stadtbezirkes Au vom 09.04.2024
 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14527

Das Mobilitätsreferat schreibt:

Nach unseren Informationen gibt es in den genannten Parkhäusern im Gasteig bzw. im Motorama/Hochstraße – gegebenenfalls nach einer Wartezeit – freie Stellplätze, die dauerhaft angemietet werden können und somit auch jederzeit zur Verfügung stehen. Da diese sich im Privateigentum befinden, bitten wir um Kontaktaufnahme mit den jeweiligen Betreibern. Leider hat die Stadtverwaltung keinen Einfluss auf die Vergabep Praxis oder die Preisgestaltung. Zusätzlich wurde weitere Anwohnerparkplätze geschaffen.

UA - Beschlussempfehlung:

1. Von der Sachbehandlung als einem Geschäft der laufenden Verwaltung (§ 22 GeschO) wird mit folgendem Ergebnis Kenntnis genommen:
 Die Schaffung von Parkplätzen für Bewohner*innen der Zeppelinstraße in der Tiefgarage des Gasteigs, des Motorama und in der Hochstraße durch die Stadtverwaltung wird aufgrund der oben genannten Gründe nicht umgesetzt.
2. Die Empfehlung Nr. 20-26 / E 0 1855 der Bürgerversammlung des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen am 09.04.2024 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 5 der Gemeindeordnung behandelt.
3. **Nachfrage:** Hat die Stadtverwaltung auch keinen Einfluss auf die Vermietungskonditionen der Gasteig-TG (insbesondere bei einer Vertragsneuauf-
 lage), die ja von der LHM geleast und verpachtet ist?

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 1.5 Orleansstraße 2 – Zweirichtungsradweg vervollständigen, Antrag Die Grünen vertagt in der Sitzung am 21.05.2025

Antrag der Grünen:

Der BA 5 möge beschließen

Der geplante Zweirichtungsradweg an der Südostseite der Orleansstraße soll bis zum Orleansplatz in voller Breite gebaut werden.

Begründung:

Der Bezirksausschuss hat sich immer gegen diesen Zweirichtungsradweg ausgesprochen. Im Zuge des Bebauungsplan der Orleanshöfe ist der Radweg nunmehr beschlossen. Jetzt entsteht die kuriose Situation, dass man vom Haidenauplatz in Richtung Orleansplatz kommend, bis zur Höhe Spicherenstraße, „verkehrt“ radeln darf, und dann aber der Radweg plötzlich auf Einrichtungsbreite zusammenschrumpft. In der Tat wird der Radweg am Ende des Umgriffs des Bebauungsplans enger. Jedoch ist der Umgriff eines Bebauungsplanes kein verkehrspolitisches Argument und alle Radelnden werden dort, trotz Engstelle, bis zum Orleansplatz weiterfahren, so dass Konflikte in dem engen Stück absehbar sind.

Die Engstelle ist in Anlage 3 des Bebauungsplanes (Sitzungsvorlage 20-26 / V 14169) deutlich zu erkennen.

Der Neubau Orleansstraße 56 ist bereits abgeschlossen (im Foto links) – für eine Verbreiterung an dieser Stelle müssen daher die Parkplätze entlang der Straße aufgelöst werden.

Zur Erinnerung: nach Radentscheid beträgt die Breite von Radwegen 2,30 Meter pro Fahrtrichtung.

UA - Beschlussempfehlung:

Das Planungsreferat wird gebeten, sich bei zukünftigen Planungen dieser Art besser mit dem Bezirksausschuss und dem Mobilitätsreferat abzustimmen. Dabei muss auch das Planungsreferat den Radentscheid berücksichtigen. Die Problematik des Zweirichtungsradweges, der nur bis zur Elsässerstraße reicht, wird in die Fraktionen zurückverwiesen, weil der UA keine Einigkeit herstellen kann und das Thema im Moment nicht eilig erscheint.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

2. Anhörungen

- 2.1 Sanierung der Fahrbahnen am Leuchtenbergring und Innsbrucker Ring zwischen Einsteinstraße und Mühlendorfstraße vom 04.08.-22.08.2025

UA - Beschlussempfehlung:

Anfragen, warum diese Maßnahme nicht von der vom Bezirksausschuss wahrgenommenen Haushaltssperre betroffen ist.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 2.2 Einbeziehung der Bezirksausschüsse vor der Umsetzung von in Foren bzw. Plattformen vorgeschlagenen verkehrsrechtlichen Anordnungen und baulichen Maßnahmen
BA-Antrag-Nr. 20-26 / B 07272 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 07 - Sendling-Westpark vom 26.11.2024

Das Direktorium erläutert, dass die Anhörungsrechte bezüglich solcher Baumaßnahmen nicht davon abhängen, wie diese Baumaßnahme angeregt wurde.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 2.3 Baustelleneinrichtung im Hypopark; Verlängerung der Ausnahmegenehmigung

Verlängerung bis Ende Oktober 2026 beantragt.

UA - Beschlussempfehlung:

Der BA lehnt die Verlängerung ab, solange keine „Terminierung“ aller noch nicht terminierten Projekte vorgelegt wird.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

2.4 Errichtung Buskap Haltestelle Ostbahnhof, Bildungszentrum Bus 155 Richtung Emdenstraße

Die MVG schreibt:

An der Haltestelle Ostbahnhof, Bildungszentrum der MVG-Buslinie 155 Richtung Emdenstraße kommt es aufgrund von Falschparkern leider regelmäßig zu Behinderungen. Busse können die Haltestellenbucht nicht optimal oder gar nicht anfahren. Fahrgäste müssen somit auf Straßenniveau aus- und einsteigen, was insbesondere für mobilitätseingeschränkte Personen, Fahrgäste mit Kinderwagen oder mit Gepäck eine Nutzung des ÖPNV an dieser Stelle erheblich erschwert. Nach einem weiteren Vorfall im Februar diesen Jahres, an dem die Haltestelle überhaupt nicht mehr bedient werden konnte, hat sich die MVG/SWM entschlossen die Situation unbedingt zu verbessern.

In Abstimmung mit dem Mobilitätsreferat und dem Baureferat, Straßenunterhaltsbezirk Mitte wird die Haltestellenbucht durch eine Aufstellfläche für Fahrgäste geschlossen. Es entsteht ein sogenanntes Kap anstelle einer Bucht an gleicher Örtlichkeit.

Antwort auf die Nachfrage des BA:

Der Vorschlag unseres Hauses mit zwei Fahrbahnrandhaltestellen am östliche Orleansplatz inkl. Neuordnung des Rad- und Gehwegs liegt derzeit beim Mobilitätsreferat und wäre eine Maßnahme im sogenannten Maßnahmenbündel IV. Dieses müsste erst vom Stadtrat beschlossen werden. Ob und wann dies der Fall sein wird, ist aktuell offen.

Falls diese vorgeschlagene Optimierung beschlossen würde, entfallen die heutigen Haltestellenpositionen an der Post und am Bildungszentrum.

Durchfahrende Linien halten dann nur noch an den neuen Fahrbahnrandhaltestellen. Daher wird der anstehende Haltestellenausbau als „provisorisches“ Kap ausgebaut, ohne vollständigen barrierefreien Ausbau.

UA - Beschlussempfehlung:

Das MOR wird aufgefordert, das Busbeschleunigungsmaßnahmenbündel IV zum Beschluss im Stadtrat einzubringen. Ansonsten Zustimmung zum provisorischen Buskap.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

3. Unterrichtungen

3.1 Einsatz einer Topo-Box in der Sedanstraße als Bestellung städtischer Leistungen

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07298

hier: Antwort MOR vom 13.05.2025 zum Schreiben BA 5

Nunmehr wird argumentiert, dass in der Sedanstraße wegen der parkenden Autos eine Topo-Box nicht möglich sei.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 3.2 Tempo 30 in der Ohlmüllerstraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07670

Es soll das Ergebnis von Klagen gegen Tempolimit aufgrund der Lärmbelästigung abgewartet werden. Verkehrssicherheit spielt hier scheinbar keine Rolle.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme mit Bedauern

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 3.3 Fahrradstellplätze Gravelottestraße
Antwort der AWO zum Schreiben BA 5
vertagt in der Sitzung am 21.05.2025

UA - Beschlussempfehlung:

Bitte an die AWO, auf die Fahrradkarusselle deutlich hinzuweisen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 3.4 Kosten für regelmäßige Entsorgung von Schrotträdern
BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00626

„mittlerer sechsstelliger Bereich“

Stadtratsbeschluss von 2016: BAU und Park & Ride GmbH

Innerhalb des Mittleren Rings: einmal jährlich wird der Großteil aller Abstellanlagen überprüft. 13 werden zweimal/a überprüft.

<https://parkundride.de/fahrrad/radlramadama>

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme

BA – Beschluss: Auf Initiative von Frau Rümelin wird beantragt, die Entsorgung künftig halbjährlich durchzuführen. Einstimmig Zustimmung.

- 3.5 Höhe der Kosten für Beschilderung (mit Aufbau) von Fahrradstellplätzen
BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00628

„dreistelliger Bereich“ wohl pro Standort

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 3.6 Höhe der Kosten für Umbau der Zeppelinstraße und Verbrauch von CO2
BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00633

Es fehlen die Daten.

Jährliche Einsparung durch den Radweg CO2: 19,5 Tonnen.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 3.7 Höhe der (laufenden) Kosten für Umplanung von Rasenstreifen in Zaun mit Büschen in der Zeppelinstraße
BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00627

Zusammen 37500€

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 3.8 Aktueller Sachstand der Radentscheidmaßnahme in der Pilgersheimer Str. (Abschnitt Falkenstr.) zwischen Edlingerplatz und Dollmannstraße
BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00629

Befindet sich noch in der Abstimmung, Umsetzung aufgrund der Haushaltslage blockiert.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 3.9 Ganzheitliches Fahrradabstellkonzept für den Ostbahnhof erarbeiten !
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 07153
hier: Antwort Baureferat vom 27.05.2025 zum Schreiben BA 5 vom 13.12.2024

37 neue Fahrradparkplätze

UA - Beschlussempfehlung:

Hotelanfahrt: Nicht nötig! Autos halten vor der bestehenden Hoteanfahrt in zweiter Reihe!

Bitte die Radständer von Orleansplatz 4 (Oxfam) hierher verlegen, da sie dort nicht angenommen werden.

Anstelle der bestehenden Radständer soll eine Lade- und Lieferzone eingerichtet werden, die den Hotelgästen, aber auch dem Lieferverkehr und allen anderen dienen würde.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 3.10 Fußgängerbereich in der Leonhardstraße schützen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07614

Es bleibt beim derzeitigen Zustand, es ist ein Gehweg, als solcher zu erkennen und zusätzlich beschildert.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 3.11 Regelmäßig wiederkehrende Verkehrsüberwachung in der Franziskanerstraße und weiteren Straßen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07667

Es werden Messungen mit Topo-Boxen durchgeführt, um einzuschätzen, wie schwerwiegend das Problem, also die Geschwindigkeitsübertretung, ist.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 3.12 Abbiegeassistenten für Lkw unverzüglich einführen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01795

Das MOR schreibt:

Aktuell sind etwa 90 Prozent des städtischen Lkw-Fuhrparks über 7,5t bereits mit Abbiegeassistenzsystemen ausgestattet. Auch die MVG beschafft nur noch Busse mit Abbiegeassistenzsystemen. Zudem hat der Stadtrat mit Beschluss vom 26.06.2019, die städtischen Referate, Gesellschaften und Betriebe gebeten, im Rahmen von künftigen Vergaben den Einsatz von Lkw-Abbiegeassistenzsystemen als Ausführungsbedingung vorzuschreiben (SV 14-20 / V 15212). Zur Vermeidung von Personenschäden müssen die vom Auftragnehmer zur Vertragsleistung eingesetzten Lkw ab einem zulässigen Gesamtgewicht von 7,5 t über die Spiegelanlage hinaus mit einem wirksamen System zur Überwachung des rechten Abbiegebereichs ausgerüstet sein.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 3.13 Umwidmung Mischparken in Anwohnerparken in der Asamstraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07524

Das MOR schreibt:

Unter Betrachtung der Situation im ruhenden Verkehr vor Ort und der Parkplatzbilanz im Lizenzgebiet „Südliche Au“ wird für den Abschnitt der Asamstraße zwischen Schlotthauerstraße und Albanistraße (= ca.103 Parker) Misch-/Bewohnerparken angeordnet und entsprechend beschildert. Damit können Besucher mit Parkschein von 9-18 Uhr parken, ab 18 Uhr ist das Parken nur noch Bewohnern mit Parkausweis gestattet. Bezüglich einer Parkraumbewirtschaftung an Sonn- und Feiertagen im Gebiet der Au können wir mitteilen, dass der Bewirtschaftungszeitraum in den Münchner Parklizenzen grundsätzlich Werktagen von 9-23h umfasst. Eine regelmäßige Bewirtschaftung an Sonn- und Feiertagen ist bisher nicht vorgesehen.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 3.14 Gehwegparken in der Asamstraße
Antwort PI 21 zum Schreiben BA 5

UA - Beschlussempfehlung:

Der UA bittet [REDACTED] von der PI 21, in den UA zu kommen, um dieses und andere Themen zu besprechen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

3.15 Mehr Anwohnerparken im Parklizenzengebiet Franziskanerstraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07520

Das Mobilitätsreferat schreibt:

Aufgrund der bereits seit längerer Zeit angespannten Situation hatte das Mobilitätsreferat bereits in den Jahren 2023 und 2024 Änderungen an den Parkregeln zugunsten des Parkens für Bewohner mit Parkausweis vorgenommen. So wurden im Jahr 2023 insgesamt ca. 120 Parkplätze im öffentlichen Straßenraum ab 18 h zum Parken nur für Bewohner mit Parkausweis angeordnet (Rablstraße, Schleibingerstraße), im Herbst 2024 wurden weitere ca. 49 Parkplätze in der Rablstraße von 9-23 Uhr in reine Bewohnerparkplätze umgewandelt.

Der Anteil von Bewohnerparkplätzen am Gesamtstellplatzangebot des Gebietes beträgt derzeit 38 % tagsüber, 44 % nachts.

Neben einer Vielzahl an Wohnungen haben sich im Gebiet „Franziskanerstraße“ auch viele zum Teil große Gewerbebetriebe, Behörden, Kultur- und Sporteinrichtungen angesiedelt, die ein hohes Besucheraufkommen hervorrufen.

Der in Ihrem Antrag erwähnte Bereich der Rablstraße (zwischen Hochstraße und Gallmayerstraße sowie die Gallmayerstraße zwischen Schleibingerstraße und Rablstraße) ist geprägt von den anliegenden Gewerbebetrieben.

Aufgrund der Struktur des Gebietes, der aufrecht zu erhaltenden Erreichbarkeit auch für Besucher und damit der Sicherung des Gemeingebrauchs sind weitere Anpassungen im Augenblick nicht vorgesehen.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3.16 Dreiräder am Preysingplatz
Antwort Bezirksinspektion zum Schreiben BA 5

Das KVR schreibt:

Das Abstellen von Kinderdreirädern auf öffentlichem Verkehrsgrund kann grundsätzlich mit dem Abstellen von Fahrrädern verglichen werden und unterliegt dem Gemeingebrauch. Dies bedeutet, dass für das Abstellen der Dreiräder keine gesonderte Erlaubnis erforderlich ist. Sollten die Kinderdreiräder an einer Vorrichtung, wie z.B. einer Art Fahrradabstellanlage angesperrt werden, wäre hierfür eine Sondernutzungserlaubnis notwendig.

Bei der Bezirksinspektion Ost müsste ein Antrag mit entsprechendem Plan der Abstellanlage eingereicht werden. Die genannte Dienststelle würde dann die einschlägigen Fachdienststellen wie z.B. Baureferat, Lokalbaukommission und Stadtgestaltung im Genehmigungsverfahren einbinden und um Stellungnahme zur Genehmigungsfähigkeit bitten.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3.17 Bericht zum Rundgang durch die Geschäfte der Weißenburger Straße am Samstag, 10. Mai 2025

Auffällig war, dass es wenig grundsätzliche Kritik an der Fußgängerzone gab. Größtenteils haben sich die Gewerbetreibenden an die neue Situation gewöhnt und sich arrangiert. Vereinzelt gab es Kritik an Details der Umsetzung. Insgesamt war eine positive Grundstimmung spürbar. Einzelne Händler unterstützen die FGZ ausdrücklich. Einige waren tatsächlich überrascht, dass die Testphase im Juli zu Ende geht. Interessant auch, dass die größeren Ketten über keinerlei Probleme berichteten. Der stellvertretende Filialleiter einer Kette erzählte davon, dass entgegen seinen Erwartungen die Umsätze gestiegen seien. (Zur Veröffentlichung anonymisiert).

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3.18

Stellflächen für Shared-Mobility-Angebote – Mobilitätspunkte, Carsharing-Parkplätze und geteilte Abstellflächen; Informationsschreiben

Das Mobilitätsreferat schreibt:

mit der Sitzungsvorlage 20-26 / V 04857 hat der Stadtrat im Januar 2022 das Mobilitätsreferat beauftragt, die Angebote der Shared Mobility auf das gesamte Stadtgebiet auszuweiten.

Die Shared-Mobility-Angebote umfassen dabei:

- Carsharing,
- Bikesharing (Fahrräder, Pedelecs, Lastenräder),
- E-Motoroller und
- Elektrokleinstfahrzeuge (zum Beispiel E-Tretroller).

Shared-Mobility-Angebote sind ein wichtiger Bestandteil eines leistungsfähigen und modernen Mobilitätsangebots. Sie erweitern den bestehenden Umweltverbund aus ÖPNV, Rad- und Fußverkehr um eine weitere flexible und verlässliche Komponente. Für die räumliche Ausweitung ist die Schaffung einer stadtweiten Infrastruktur für Shared Mobility zentrale Voraussetzung. Hierfür werden Stellplätze für stationsbasiertes und sogenanntes „freefloating“ Carsharing, also Carsharing ohne feste Standplätze, sowie geteilte Abstellflächen für Mikromobilität (Fahrräder, ETretroller, E-Motoroller) errichtet. Größtenteils sind diese Stellflächen an Mobilitätspunkten verortet, an denen diese Angebote bewusst gebündelt werden. Der aktuelle Stand der Umsetzung ist sehr zufriedenstellend: Seit Eröffnung des ersten Mobilitätspunkts im Frühjahr 2023 wurden bereits über 100 Mobilitätspunkte, 300 geteilte Abstellflächen für Mikromobilität sowie 700 Carsharing-Parkplätze errichtet –und somit rund die Hälfte unserer Zielzahlen erreicht (Stand Mai 2025). Doch wir wissen auch, dass die Errichtung der Infrastruktur und die neuen Angebote mit einigen Herausforderungen verbunden sind:

- Die damit einhergehenden Markierungen, Schilder und Regelungen sind insbesondere für Anwohnende neu und teils noch unbekannt.
- Die Stellflächen brauchen Zeit, um sich zu etablieren.
- Teilweise werden Flächen für das stationsbasierte Carsharing und das neue Bikesharing-System schon baulich umgesetzt, können aber aufgrund der laufenden Vergabeverfahren leider noch nicht mit Fahrzeugen bestückt werden.

Gleichwohl werden die Stellflächen auch heute bereits von den vorhandenen Carsharing-Anbietern und Mikromobilitätsanbietern in München genutzt. Gerne möchten wir Sie bei aufkommenden Fragen unterstützen und Ihnen gleichzeitig versichern, dass wir die Entwicklung der neuen Standorte genauestens beobachten und bei Bedarf Maßnahmen ergreifen. Bis dahin fokussieren wir unsere bereits gestartete Öffentlichkeitsarbeit stärker, um Anwohnende und Nutzende gezielt zu informieren und über die Shared-Mobility- Abstellflächen aufzuklären. Hier die wichtigsten Maßnahmen:

- ab Juni 2025: Vorab-Information der Anwohnenden rund um neue Standorte via
- Postwurfsendung
- Aufklärungsspots zu Abstellflächen im Münchner Fenster, dem Fahrgast-TV der MVG
- Präsenz auf städtischen Veranstaltungen (zum Beispiel: Tag der offenen Tür im Rathaus, Da sein für München)
- Verteilung von Falschparker-Postkarten auf Carsharing-Stellplätzen
- Shared-Mobility-Wanderausstellung in mehreren Stadtbezirken
- in Arbeit: Plakatkampagne zur Aufklärung über das Carsharing-Schild

Häufig gestellte Fragen zur Shared Mobility

Wie werden die Flächen für Shared-Mobility-Maßnahmen ausgewählt?

Bei der räumlichen Verortung der Shared-Mobility-Maßnahmen werden verschiedene Kriterien berücksichtigt.

- Grundlage für die Quantifizierung in den Bezirken war eine Markt- und Potentialanalyse anhand verschiedener soziodemographischer Faktoren.
- Für die Verortung der Abstellflächen wurde die Grundsatzuntersuchung Mikromobilität in München genutzt.
- Des Weiteren fließen neben der Flottengröße der Anbieter auch der jeweils vorhandene Nutzungsdruck vor Ort in die Planung ein.
- Langfristig soll allen Bürger*innen innerhalb von fünf Gehminuten ein Angebot des erweiterten Umweltverbunds zur Verfügung stehen.
- Anregungen von Bezirksausschüssen, Beiräten und Bürgerversammlungen wurden dabei gerne aufgenommen und tragen dazu bei, die lokalen Bedürfnisse bestmöglich abzubilden.

Wie wird mit Rückmeldungen der Bezirksausschüsse zur Auswahl der Flächen umgegangen?

Alle Rückmeldungen von Bezirksausschüssen werden im Rahmen der Anhörung sorgsam geprüft und ernst genommen. Das Mobilitätsreferat setzt Anmerkungen nach Möglichkeit um. Es kann jedoch vorkommen, dass auf Grund der laufenden Vergabeverfahren, Wünsche anderer Stakeholder oder auf Grund anderer Planungen nicht alle Wünsche und Anmerkungen berücksichtigt werden können. Das Mobilitätsreferat bezieht hierbei immer Stellung, begründet die Entscheidungen gegenüber den Bezirksausschüssen und steht für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Wann und wie erfolgen die Beschilderung und Markierungen?

Nach erfolgter Abstimmung der Standorte erfolgt im Laufe der folgenden zwölf Monate die Beschilderung der Flächen mit den jeweiligen offiziellen StVO- Beschilderungen (z. B. Fahrräder, E-Tretroller, Carsharing). Im zweiten Schritt werden die Flächen markiert. Witterungsbedingt können insbesondere in den Wintermonaten die Zeitpunkte der Beschilderung und Markierungen voneinander abweichen.

Wie wird die Nutzung der Flächen sichergestellt?

Sobald dem Mobilitätsreferat die Information vom Baureferat vorliegt, dass Flächen beschildert sind, informieren wir die Anbieter von Carsharing und Mikromobilität, so dass diese die neu eingerichteten Flächen in ihre digitale Infrastruktur übernehmen können. Nutzer*innen von Shared Mobility erkennen diese Flächen dann in den jeweiligen Apps sowie in der MVGO und MVV-App. Können Shared-Mobility-Angebote nur auf den eingerichteten Stellflächen abgestellt werden?

Die Beendigung der Miete von E-Tretrollern ist durch Geofencing (=Abstellverbotszone) in einem Radius von 100 Metern nur auf dieser Abstellfläche möglich. Carsharing-Fahrzeuge haben auch weiterhin die Möglichkeit, neben Carsharing-Standorten auch andere normale Stellflächen zu nutzen, da die Anzahl an Carsharing-Fahrzeugen die Anzahl an Flächen für Carsharing deutlich übersteigt.

Das Mobilitätsreferat steht derzeit in Gesprächen mit allen Anbietern, um die Nutzung der Flächen zu intensivieren und zu verbessern. Was wird gegen Falschparker auf Shared-Mobility-Flächen getan? Insbesondere in Gebieten, die erstmalig Stellflächen erhalten, ist die Beschilderung oft noch unbekannt. Aus diesem Grund wird in den ersten vier Wochen nach Errichtung auf ein Verwarngeld verzichtet und stattdessen eine Informationspostkarte genutzt. Diese klärt über die neue Beschilderung der Carsharing-Stellflächen auf und weist auf die Sanktionierung in Höhe von 55 Euro nach Ablauf der vier Wochen hin. Nach diesen vier Wochen werden Verstöße und Zuwiderhandlungen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen durch die Überwachungsbehörden geahndet.

Wann kommt das stationsbasierte Carsharing?

Aktuell befinden sich 250 Stellflächen für stationsbasiertes Carsharing in der Ausschreibung. Ein Zuschlag ist im Juli 2025 zu erwarten. Die Fahrzeuge werden ab August 2025 und bis spätestens Ende März 2026 positioniert. Die 250 Stellflächen befinden sich an 140 Carsharing-Standorten, welche

größtenteils bereits eingerichtet sind. Das heißt, ein Teil der bereits eingerichteten Flächen wird für das stationsbasierte Carsharing umgewidmet. Hierfür wird das bereits vorhandene Carsharing-Schild durch ein Zusatzschild mit dem Namen des Anbieters ergänzt und somit exklusiv für diesen verfügbar gemacht.

Warum stehen Carsharing-Stellflächen leer?

Alle bereits eingerichteten Stellflächen können derzeit von in München aktiven Anbietern genutzt werden. So liegt jede errichtete Stellfläche derzeit im Geschäftsgebiet von mindestens einem Anbieter. Sollten Sie in Ihrem Bezirk leere Stellflächen beobachten, kann dies unter anderem an der Nachfrage und Auslastung oder der im Tagesverlauf variierenden Nutzung liegen. Während private Fahrzeuge im Durchschnitt 23 Stunden pro Tag ungenutzt stehen und Parkplätze blockieren, haben Carsharing-Fahrzeuge deutlich kürzere Standzeiten. Leere Stellflächen können ein Zeichen für eine gute Carsharing- Nutzung sein, denn im Idealfall sind die Fahrzeuge ausgeliehen und unterwegs. Das Mobilitätsreferat prüft anhand der Daten der Abstellvorgänge die Nutzung aller Stellflächen. Die Daten zeigen, dass die Nutzung der Flächen mit zunehmender Zeit signifikant wächst. Zusammen mit den Anbietern entwickeln wir verschiedene Maßnahmen, die Bekanntheit und Nutzung der Flächen zu steigern.

Wird die Wirksamkeit des Konzepts überprüft?

Die Teilstrategie Shared Mobility zielt auf die langfristige Entlastung des Straßenraums ab. Aus diesem Grund verfolgen wir die Situation an allen Standorten genau und eruieren fortlaufend mit allen beteiligten Akteuren potenzielle Anpassungen an unserem Konzept und Vorgehen.

Dementsprechend werden die Maßnahmen des Mobilitätsreferats unter Berücksichtigung einer angemessenen Anlaufphase auch bezüglich ihrer Wirksamkeit evaluiert. Hierbei kann es perspektivisch zu Anpassungen einzelner Standorte kommen. Im Mai 2025 ist zudem die „Evaluation Mobilitätspunkte“ gestartet, deren Ergebnisse 2026 vorliegen werden.

Weiterführende Links und Informationen

Beschluss zur Teilstrategie Shared Mobility:

<https://risi.muenchen.de/risi/sitzungsvorlage/detail/6855185>

Beschluss Zukunft geteilter Mikromobilitätsangebote in München

<https://risi.muenchen.de/risi/sitzungsvorlage/detail/7931800>

Grundsatzuntersuchung Mikromobilität

<https://muenchenunterwegs.de/angebote/grundsatzuntersuchungmikromobilitaet-in-muenchen>

Verkehrsbefragung SrV

<https://muenchenunterwegs.de/news/neue-mobilitaetsstudie-munchnerinnen-gehen-immer-haeufiger-zu-fuss>

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3.19 Information über Voruntersuchungen im Bereich Max-Weber-Platz für Sanierungsarbeiten am U-Bahnhof sowie für Erneuerungen im Bereich der Tramgleise

Die MVG informiert:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass sich die SWM/MVG aktuell im Bereich Max-Weber-Platz in der Planungsphase für Sanierungsarbeiten am U-Bahnhof sowie für Erneuerungen im Bereich der Tramgleise befinden.

Um mögliche Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten, planen wir in den kommenden Jahren vor Ort mehrere Maßnahmen zu bündeln und die erforderliche Sanierung der Schlitzwanddeckel- und Blockfugen des U-Bahnhofes (nähere Infos unter: <https://youtu.be/9F455eXG2cs>) mit der Erneuerung der Tramgleise im selben Bereich zu verknüpfen.

Aktuell können wir aufgrund des Planungsstandes noch keine konkreten Aussagen zum Umfang, Zeitplan und den Auswirkungen der Sanierungsarbeiten machen - dazu benötigen wir zunächst noch detaillierte Informationen über den Bestand vor Ort. Aus diesem Grund werden wir ab Juni bis ca. August 2025 im Bereich des Max-Weber-Platzes mehrere kleinere Aufgrabungen durchführen, die i.d.R. nicht länger als ein paar Werkstage dauern werden und für kurze Zeit im Einzelfall geringfügige Veränderungen der Verkehrsführung (hauptsächlich Geh- und Radwege, sowie Straßenbegleitgrün) zur Folge haben.

Diese Aufgrabungen führen wir entsprechend der verkehrsrechtlichen Anordnungen des Mobilitätsreferates durch. Die Aufgrabungen werden benötigt, um u.a. Informationen über die Beschaffenheit des Bodens (mittels kleinerer Sondierungen) und die exakte Lage von Sparten zu erhalten. Mit den Ergebnissen kann die Planung weiter vorangetrieben werden, sodass vsl. 2027 im Schatten der Gleiserneuerung mit der Fugensanierung am U-Bahnbauwerk begonnen werden kann. Sobald wir konkretere Aussagen über Umfang, Zeitplan und Auswirkungen treffen können, werden wir Sie erneut über den Sachstand informieren.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3.20 Ortstermin Corneliusbrücke

Das Mobilitätsreferat schreibt:

Es handelt es sich um Grünanlagen oder öffentlichen Grünflächen, die in der Zuständigkeit des Baureferates - überwiegend im Bereich Gartenbau - liegen. Die Beschilderung der darin befindlichen Wege liegt ebenso in dortiger Zuständigkeit.

Anfragen oder Beschwerden bezüglich des Isarradwegs werden von uns in der Regel an das Baureferat weitergeleitet, da der überwiegende Teil im "Grünen"

Jedoch darf eine wichtige überörtliche Verbindung nicht im Zuständigkeitswarr der Münchner Stadtverwaltung hängen bleiben.

UA - Beschlussempfehlung:

Der UA-Vorsitzende wird gebeten, einen Ortstermin zu organisieren.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

4. Anliegen von Bürger*innen

4.1 Mobilitätspunkt Versailler Straße

Eine Bürgerin regt an, weniger als vier Parkplätze „umzudeklarieren“
Vorschlag:

- Erneut besichtigen
- Erfahrungsgemäß brauchen neue Angebote dieser Art etwas Zeit, bis sie angenommen werden

UA - Beschlussempfehlung: Vertagung in den Juli

BA – Beschluss: Siehe TOP A 4.9

4.2 Sichtachsen Bordeauxplatz freigeben, Schilderwald begrenzen verwiesen in den UA in der Sitzung am 21.05.2025

UA - Beschlussempfehlung:

Das MOR könnte prüfen:

- die Übernahme der Regelung aus der Innenstadt zu übernehmen,
- ob durch die Innenstadtregelung generell Haltverbotsbeschilderungen weggelassen werden können.
- Einführung einer T30-Zone

Da die Priorität aber aus unserer Sicht nicht gegeben ist, bitten wir den Denkmalschutzbeauftragten, das Thema über das städtische Portal „München besser machen“ einzubringen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

4.3 Sicherer Schulweg Weilerschule

Eine Bürgerin schreibt:

Leider gibt es von der Welfenstraße (ab Welfengarten/Welfenhöfe) kommend keinen sicheren Weg zur Grundschule.

Entweder gehen die Kinder über die Ampel am Carl-Amery-Platz/Regerstraße, sind dann aber auf die normale Straßenkreuzung Regerstraße/Weilerstraße angewiesen, die oft unübersichtlich zugeparkt ist. Die Autos stehen oft weit in den Gehweg hinein. Der hier rot markierte Radweg ist keine Hilfe.

Oder die Kinder gehen über den Zebrastreifen ggü Rossmann/Edeka über die Welfenstraße, können dann aber nicht über Ampel/Verkehrinsel/Zebrastreifen die Senftlstraße überqueren und müssen an dieser Kreuzung mit gleich drei Seiten (Senftlstraße/Weilerstraße) die Straße am Altglascontainer überqueren.

Beide Gefahrenstellen sind im beigefügten Screenshot von Google Maps mit Sternen gekennzeichnet.

Ist Ihnen dieses Problem geläufig? Könnten Sie sich hier für eine schnelle, verkehrssichere Schulwegplanung einsetzen? Ein großzügiges Parkverbot an der Kreuzung Regerstraße/Weilerstraße oder eine Verkehrsinsel an der Senftlstraße würden helfen. Besser wären natürlich Zebrastreifen.

UA - Beschlussempfehlung:

- Parkverbote bestehen schon, werden aber nicht durchgesetzt; der BA wendet sich an die örtliche KVÜ/Polizeiinspektion, und bittet, dort zu warnen
- Zebrastreifen an der Regerstraße sind wegen der Straßenbahn nicht möglich
- Zebrastreifen sind in der Senftlstraße wegen des geringen Verkehrsaufkommens nicht zulässig
- Der BA verweist auf den dort gültigen Schulwegplan.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

N 4.4 Blockierung des Gehweges Steinstr. 5

Ein*e Bürger*in beklagt, dass Hofeinfahrt und Hauseingang häufig so verparkt sind, dass man nicht mehr herauskommt. Kein Rauskommen aus dem Haus. (Auch Freischankflächen, Coffeebox und Hostaria Fratelli, breiten sich aus. Weiße Punkte fehlen.) Auch keine Mülltonnen können raus.

UA - Beschlussempfehlung:

Bitte an BI, die Markierung zu überprüfen, an KVÜ regelmäßig kontrollieren, damit niemand den Gehweg und die Hofeinfahrt zuparkt. Geschäftsstelle soll bitte die Feuerwehr anfragen, ob dort eine Feuerwehranfahrtsausweisung nötig ist.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

VII. Klima und Umwelt

1. Entscheidungen

- 1.1 (E) Baumpflanzungen in der Fußgängerzone Weißenburger Straße
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02592 der Bürgerversammlung des 05.
Stadtbezirkes Au vom 01.04.2025
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16736

Die Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 5 Au-Haidhausen hat am 01.04.2025 beschlossen, in der Fußgängerzone Abschnitt Weißenburger Platz / Pariser Platz bis zu 10 neue Bäume zu pflanzen.

Antwort der LHM: Der Vorschlag für Baumpflanzungen in der Weißenburger Straße wird vorgemerkt und nach Abschluss der einjährigen Testphase zur Errichtung einer Fußgängerzone zu einem späteren Zeitpunkt vertieft geprüft.

UA - Beschlussempfehlung:

Der UA empfiehlt, dem Vorgehen zuzustimmen, einstimmig beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 1.2 (E) Stadtbezirksbudget
Münchner Diskussionsforum für Entwicklungsfragen e. V. (kurz: Münchner Forum e. V.)
Übergabe des Berichts mit Empfehlungen zur Gestaltung des Schlotthauerplatzes vom 16.06. - 23.07.2025
2.480,00 €; Az. 0262.0-5-0616
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16765

Es werden Mittel beantragt, um eine Veranstaltung für die Übergabe des Abschlussberichts zu finanzieren.
Detailauskunft liegt vor

UA - Beschlussempfehlung:

Die UA-Mitglieder bewerten den Antrag als Doppelförderung und sehen die Notwendigkeit einer gesonderten Zuwendung für diese Veranstaltung nicht. Daher empfiehlt der UA, den Antrag abzulehnen. Stattdessen wird darum gebeten, den Abschlussbericht als PDF zur Verfügung zu stellen, sodass er im Rahmen der BA-Vollversammlung im Juli diskutiert werden kann.
Einstimmig beschlossen.

BA – Beschluss: Siehe TOP A 4.7

- 1.3 Entwurf Aufklärungsflyer Stadttuben

Entwurf s. Anlage am Ende dieses Dokuments (UA-Protokoll).

UA - Beschlussempfehlung:

Da die Autorin verhindert ist, wird die Diskussion auf die nächste UA-Sitzung im Juli vertagt. Einstimmig beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

2. Anhörungen

- 2.1 Erneute Anhörung zur Novellierung der BaumSchutzV der Landeshauptstadt München
Fristverlängerung bis 03.07.2025

Der BA wird gebeten, zu dem neuen Verordnungsentwurf, der Anlage B und der Karte zur Gebietsabgrenzung bis zum 03.07.2025 Stellung zu nehmen. Es haben sich keine relevanten Änderungen zur letzten Version ergeben.

UA - Beschlussempfehlung:

Der UA bittet um Ergänzung von angemessenen Mindestgrößen/-höhen der Ersatzpflanzungsbäume. Der angegebene Stammumfang allein reicht nicht aus.

Ansonsten empfiehlt der UA Kenntnisnahme, einstimmig beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 2.2 Nockherstr. 37, Baumfällung

Es werden von einer Privatperson insgesamt 4 Listen mit zu fällenden Bäumen vorgelegt.

Liste 1: 14 Bäume

Liste 2: 5 Bäume

Liste 3: 5 Bäume

Liste 4: 1 Baum

Gesamt: 25 Bäume, in den tabellarischen Listen sind einige der Begründungen abgeschnitten.

Es macht den Anschein, als wäre der Bürger beraten worden und die Fällungen nicht sinnlos für ein Bauprojekt o.Ä. beantragt. Auch wird im Antrag betont, dass das Gelände naturnah gestaltet werden soll (die meisten Fällungen sollen nicht vollständig erfolgen, sondern ca. 3 Meter Baumtorso für Lebewesen erhalten).

Ersatzpflanzungen sind angegeben und sollen bienenfreundlich umgesetzt werden.

UA - Beschlussempfehlung:

Die Sitzungsleiterin war am 25.6.2025 für 2 Stunden vor Ort und hat mit dem Antragssteller die Fällungen besprochen.

Die Bäume werden morsch, zudem wachsen sie Richtung Sonne, also in Richtung Häuserblock, es besteht akute Gefahr, dass Bäume auch auf die Nachbarhäuser fallen.

Es wurde erneut betont, dass die Stämme weitestgehend für die bestehenden Lebewesen erhalten bleiben.

Daher empfiehlt der UA den Fällungen zuzustimmen. Einstimmig beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 2.3 Gallmayerstr. 9 - Neubau einer Wohnanlage mit 2 geförderten Wohnungen, 77 Studentenappartements mit 77 Betten, SB Shop mit SB Café und Tiefgarage mit 18 Stellplätzen
Baumfällung

Es werden folgende Bäume aufgrund eines Neubaus zur Fällung beantragt (S. 20 des Dokuments):

- 2 Kätzchen-Weiden
- 2 Berg-Ahorne
- 3 Holunder

Es werden folgende Bäume und Solitärsträucher als Neupflanzung angegeben (S. 281 des Dokuments):

- 1 Amberbaum
- 1 Mehlbeere
- 3 Felsenbirnen
- 2 Kornelkirschen

... zudem diverse Decksträucher und Bodendecker.

UA - Beschlussempfehlung:

Der UA bittet um adäquate Nachpflanzungen, ansonsten empfiehlt er Zustimmung. Einstimmig beschlossen.

BA – Beschluss: Da der UA Planung das Bauvorhaben an sich abgelehnt hat, werden auch die Baumfällungen abgelehnt. Einstimmig so beschlossen.

3. Unterrichtungen

- 3.1 Errichtung von Unterflurcontainern in der Umgebung der Senftlstraße (BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07302)
Antwort AWM zum Schreiben BA 5

Der BA bittet die LHM um Auskunft, inwieweit von der LHM für die Zukunft entsprechende Auflagen bzgl. Unterflurcontainern für die Dienstleister (Remondis etc.) / das Duale System möglich oder geplant sind.

Antwort LHM: Allenfalls eine freiwillige Kostenübernahme zur Finanzierung von Unterflurcontaineranlagen durch die DSD bzw. Betreiberfirmen wäre möglich. Diese sind jedoch hierzu nicht bereit. Begründet wird dies damit, dass es nicht Aufgabe der DSD sei, Aufwendungen zur Verbesserung des Stadtbildes zu finanzieren. Nach den dem AWM vorliegenden Informationen wurde in keiner anderen Stadt oder Gemeinde eine Beteiligung an den Kosten von Unterflurcontainern durch die DSD ausverhandelt. Bei einer "Musterklage" zwischen der Gemeinde Feldkirchen in Bayern und zwei Systembetreibern der DSD wurde eine verpflichtende Kostenbeteiligung bei Unterfluranlagen vom Landesgericht Köln abgeschmettert (siehe Anhang). Zusammenfassend kann der AWM keine Vorgaben zur Finanzierung von Unterflurcontaineranlagen machen. Eine freiwillige Kostenübernahme für Unterfluranlagen lehnen die DSD ab.

UA - Beschlussempfehlung:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme. Einstimmig beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 3.2 Baumpflanzung aus Lärmschutzgründen in der Asamstraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07669
vom UA Mobilität in der Sitzung am 21.05.2025 verwiesen an den UA Klima

Es wurden vom BA Bäume in der Asamstraße zw. Schlotthauer- und Albanistraße gefordert, um den Lärm dort zu reduzieren sowie das Mikroklima zu verbessern.

Antwort der LHM:

Bzgl. Lärmschutz teilt die Stadt mit, dass selbst dichte Hecken hier wenig ausrichten. Bzgl. Mikroklima teilt die Stadt mit, dass der BA für die Machbarkeitsstudie keine Bäume in der Asamstraße gemeldet hat, diese Liste nun aber Priorität hat - die Stadt dennoch bei vorhandenen Ressourcen den Standort für Baumpflanzungen prüft.

UA - Beschlussempfehlung:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme. Einstimmig beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 3.3 Franziskusbrunnen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07654

Der BA hat beantragt, den Franziskusbrunnen wieder in Betrieb zu nehmen und als Trinkwasser-Brunnen zur Verfügung zu stellen.

Antwort der LHM: Beides ist geplant, der Brunnen soll an seinem ursprünglichen Standort, der Fassade der Mariahilfschule, wieder angebracht werden. Die technischen Vorarbeiten laufen bereits, die Installation ist aktuell für 2026 geplant, je nach Sanierungsfortschritt der Schule.

UA - Beschlussempfehlung:

Der UA empfiehlt erfreute Kenntnisnahme. Einstimmig beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 3.4 Fällungsgenehmigung Nockherstr. 45-49
Antwort Untere Naturschutzbehörde zur Stellungnahme BA 5

Der BA hat die UNB um Einschätzung bzgl. eines Fällantrags in der Nockherstraße gebeten. Der Sachverständige der UNB war vor Ort und hat die Fällungen freigegeben.

UA - Beschlussempfehlung:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme. Einstimmig beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 3.5 Zukünftige Nutzung des Mariahilfplatzes
 a) Antwort RKU zur Einladung des BA 5
 b) Besprechung der Referenten des Baureferates, RAW und RKU

Das RKU teilt mit, dass es Baumpflanzungen in der Innenstadt positiv ggü- steht, der Mariahilfplatz aber nicht in die eigene Zuständigkeit fällt, weshalb die Einladung des BA für die Maisitzung freundlich ausgeschlagen wurde. Dennoch ist ein Treffen der Referenten des Baureferats, des RAW, sowie des RKU zeitnah geplant.

UA - Beschlussempfehlung:

Der UA bittet um Unterrichtung über die Ergebnisse der Besprechungen, so- wie um Informationen über die weitere Vorgehensweise.
 Einstimmig beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 3.6 Ausnahmegenehmigung zur Nutzung einer Grünanlage: Baustelleneinrichtung Orleansplatz vom 15.05.-14.06.2025, Arbeiten zum Nachrüsten eines taktilen Blindenleitsystems

Die LHM hat eine Ausnahmegenehmigung zur Nutzung der Grünanlage Or- leansplatz für eine Baustelleneinrichtung erteilt. Dies dient zu Arbeiten zum Nachrüsten eines taktilen Blindenleitsystems.

UA - Beschlussempfehlung:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme. Einstimmig beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 3.7 Projektgenehmigung Kanalsanierungsmaßnahme Lilienstraße von November 2025 bis April 2026

Es wird in der Lilienstraße Kanalsanierungsmaßnahmen geben.

UA - Beschlussempfehlung:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme. Einstimmig beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 3.8 Erweiterung des bestehenden Mobilfunkstandortes Prinzregentenstr. 64 um ein 5G-Funksystem

Es wurde in der Prinzregentenstr. ein 5G-Funksystem beauftragt.

UA - Beschlussempfehlung:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme. Einstimmig beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 3.9 Vorgezogene Mülleinsammlung durch den Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) in Teilbereichen von Haidhausen bis zum 31.12.2025 an Werktagen ab 05:30 Uhr

Information über die immissionsschutzrechtliche Ausnahmezulassung für die um 1 Stunde vorgezogene Mülleinsammlung durch den AWM in folgenden Bereichen:

Innere Wiener Straße bis Max-Weber-Platz/Ismaninger Straße, Einsteinstraße zwischen Ismaninger Straße und Grillparzerstraße, rund um die Kirche St.-Johann-Baptist Haidhausen/Wörthstraße bis Orleansplatz

Rosenheimer Straße zwischen Rosenheimer Platz und Orleansstraße, Orleansstraße zwischen Rosenheimer Straße (einschließlich Orleansplatz) und Haidenauplatz, Weißenburger Straße, Pariser Straße, Lothringer Straße und Gravelottestraße sowie Ismaninger Straße bis Herkomerplatz

UA - Beschlussempfehlung:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme. Einstimmig beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 3.10 Fällung Gefahrenbäume - Notmaßnahme am 18.06.2025

Information über die Fällung von insges. 3 Gefahrenbäumen im Stadtbezirk am 18.06.2025.

UA - Beschlussempfehlung:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme. Einstimmig beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 3.11 (U) Klimaresilientes München 2050 – Konkretisierung der Ziele der Klimaanpassung in München
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15584

Es werden konkrete Ziele für ein klimaresilientes München 2030 benannt sowie Visionen für ein klimaresilientes München 2050 aufgespannt. Dabei werden verschiedene räumliche und planerische Dimensionen betrachtet (Gesamtstadt, Bauleitplanung, Quartier). Diese Ziele und Visionen sind zentral, um dem Klimawandel begegnen zu können und ein wesentlicher Beitrag für ein klimaresilientes München, spätestens bis 2050.

Keine konkrete Nennung des Stadtbezirks 5.

UA - Beschlussempfehlung:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme. Einstimmig beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

4. **Anliegen von Bürger*innen**

- 4.1 Aufstellung einer Straßenlaterne am Georg-Riedmeier-Weg
vertagt in der Sitzung am 21.05.2025 - Besichtigung nach der nächsten UA-Sitzung

UA - Beschlussempfehlung:

Im Protokoll der Mai-Sitzung ist vermerkt, dass der Ortstermin nach der Juli- (nicht: Juni-) Sitzung erfolgen soll. Daher wird der TOP entsprechend in die Juli-Sitzung verschoben.

Die Sitzung des UA Klima und Umwelt am Mittwoch, den 23.07.2025 findet daher ausschließlich in Präsenz statt, der Ort wird noch bekannt gegeben. Die UA-Vorsitzende wird darum gebeten, rechtzeitig einen Platz in einer anliegenden Lokalität zu reservieren und dies über die Geschäftsstelle zu veröffentlichen. Einstimmig beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

C Verschiedenes und Termine

1. Berichte von wahrgenommenen Terminen

Herr Haeusgen und weitere Mitglieder nahmen an der Jubiläumsfeier der Kirchenschule teil.

2. Nächste UA-Sitzungen

- 2.1 UA Soziales, 21.07.2025 um 19.30 Uhr, Technisches Rathaus, Friedenstr. 40
 UA Mobilität, 21.07.2025 um 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.
 UA Wirtschaft, 22.07.2025, 19:30 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.
 UA Klima und Umwelt, 23.07.2025 um 19:30 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.
 UA Kultur, 23.07.2025 um 19.30 Uhr, kim-kino, Einsteinstr. 42
 UA Planung, 24.07.2025 um 19:30 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3. Nächste BA-Sitzung

- 3.1 Mittwoch, 30.07.2025, 19.00 Uhr, Katholische Stiftungshochschule, Preysingstr. 95
 BA-Vorstand, Dienstag, 15.07.2025, 19.30 Uhr, Videokonferenz

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

4. Sonstige Termine

- 6.7. Kultursonntag, BA-Stand von 14 – 18 Uhr
- 12.7. Abschiedsfest Fußgängerzone Weißenburger Straße

5. Verschiedenes

Genehmigt:

Gez.

Jörg Spengler
Vorsitzender im BA 5
- Au-Haidhausen -

Für das Protokoll:

Gez.


Direktorium HA II – BA-G Ost